

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

150 (30.6.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-514354](#)

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementpreis beträgt für einen Monat 1.60 Goldmark (bei Kauf im Abreiter von der Redaktion 1.70 Goldmark), für die Post besogen für den Monat 1.50 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat 1.50 Goldmark. --

Republik

Preis 10 Pfennig

heuteigen-Schöpferpreise. Mindestens ab deren Kauf für Käfz-Wilhelmshaven und Umgegend sp. Familienablagen 5 Pf. für Riegel auswärts. Interessen 12 Pf., Reklame d. Mindestpreise unter 30 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Durchschriften - - - unverbindlich

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Küstringen, Dienstag, 30. Juni 1925 • Nr. 150

Redaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Die Vorgänge in China.

Sehr gespannte Lage. — Ausweisung des französischen und englischen Konsuls. — Flüchtende Japaner. — Ein Aufruf der Gewerkschaften.

(Meldung aus London.) Es laufen Gerüchte um, denen zufolge die Pekinger Regierung an die Gouverneure der Provinzen Mobilisationsbefehle ausgesetzt habe. In Kanton beschäftigt man, die Ausländer, mit Ausnahme der Engländer und Franzosen aus Shanghai nach Hongkong zu dringen, da man damit rechnet, daß Shanghai eine schwere Belagerung zu überstehen haben wird. Der Berichtshof ist überzeugt, die Lage noch wie vorher gestanden. In Shanghai wiederholen sich die Auseinandersetzungen auf die Straßenbahnen, gegen die Soldaten mit Artillerie geworfen wurden. Es kam dort auch zu Zusammenstößen der Streitenden mit japanischen Streitkräften. Auch in Amoy ist die Lage äußerst kritisch. "Daily Express" meldet aus Peking, daß die Verbündeten von Kanton den Konsuln von Frankreich und Großbritannien den Befrei erforderten, nunmehr die Stadt zu verlassen und die europäischen Reisebüros eine Freigabe zu übertragen. Die Autorität der beiden Konsule ist nicht bekannt. In Shantou-Tang und Umgebung haben sich die Japaner an Bord zweier Kreuzer geflüchtet, weil sie die Japanerfeindlichen Kundgebungen an Hefei verhindern.

Der chinesische Gewerkschaftsbund hat einen Aufruf an die Arbeiter der ganzen Welt erlassen, worin er um ihre Unterstützung ersucht, um den gemeinsamen kapitalistischen Krieg zu beenden, und um die Arbeitnehmer der verschiedenen Gewerkschaften zu einem Kampf einzuladen. Der Kongress wünscht, daß der französische Admiral Freiherr von der Regierung eine große Schadensumme für die Tötung des französischen Kaufmanns S. Baudier verlangen wird, und daß er, falls die Regierung die Zahlung verweigert sollte, den Auftrag hätte, über Kanton eine Blockade zu verhängen. Weiter wird gemeldet, daß die Kantone Regierung die britischen Arbeiter für die Errichtung eines chinesischen Industrie- und Arbeiters in Zusammenhang mit den sozialen Fragen verantwortlich machen werde. Ferner wird berichtet, daß die Regierung bestrebt sei, die Beförderung auf Herausgabe des Fremdenviertels zu fordern.

Der Rückungsplan an der Ruhr.

(Paris, 30. Juni. Radioservice.) Die diplomatischen Vorbereitungen für die Räumung des Ruhrgebietes sind beendet. Es ist jetzt Sache des Kriegsministeriums, die Maßnahmen für den Truppentransport zu treffen. Der eigentliche Rückmarsch wird unverzüglich beginnen. Dieser wird so angeordnet werden, daß zuerst das Sohmer Gebiet frei wird, dann Olfen, weiter Mülheim und schließlich Duisburg-Meiderich bzw. Düsseldorf.

Frankreichs Schuldenproblem.

(Paris, 30. Juni. Radioservice.) Nach einer Mitzteilung des französischen Finanzministeriums wird sich demnächst eine Kommission französischer Finanzfachverständiger nach Washington begeben, um dort mit den zuständigen amerikanischen Funktionen die Verhandlungen über die Regelung des französischen Kriegsschulden an die Vereinigten Staaten anzutreten.

(Berliner Eigenmeldung.) Die Haltung der sozialistischen Partei in den Debatten über die Marschbefreiung und die sozialistischen Sanierungsmaßnahmen hat innerhalb der Partei sehr starke Unzufriedenheit ausgelöst. In einer ganzen Reihe von Départements wird von den jüdischen Parteilandesräten starke Kritik geübt, weil die Partei an der Bildung einer gemeinsamen Politik bei diesen Schritten verzerrt, obwohl der Kurs, den das Ministerium Boinville eingeschlagen habe, sich von Tag zu Tag mehr von dem Programm

des 11. Mai entfernt. So hat am Sonntag der Parteilandesrat Département Rhône in Lyon sich einstimmig gegen die Fortführung der Unterstützungspolitik ausgesprochen. Der Kongress des Départements Bourgogne in Mâcon hat eine Resolution gefasst, in der die Delegierten zum Befreiung beauftragt werden, für den sofortigen und bedingungslosen Abschluß der Unterstützungs politik zu stimmen und jeden Beschluß abzulehnen, der der Fortführung der gegenwärtigen Politik durch irgendwelche Kompromisse die Türe offenhalte.

Arbeiter-Studienreise nach Russland.

Am Morgen wird uns berichtet: Die Münchener Werktreiber haben vor einiger Zeit die Erfahrung einer Delegation nach Sowjetrußland beschlossen. Ein Grund der in den Betrieben und Organisationen aufgelegten Sammlungen zur Finanzierung der Reise und zur Unterstützung der Familien der Delegierten sind bis heute 3300 Mark eingegangen. 150 noch nicht abschließende Sammlungen sollen weitere 1000 Mark erzielen. Die Abreise der Delegation erfolgt bereits am 8. Juli. Die Münchener Delegation besteht aus fünf Arbeitern, einem Holzarbeiter, einem Buchdrucker, einem Bauarbeiter, einem Eisenbahnarbeiter und einem Mitglied der KPD.

Aus vergangenen Tagen.

Vor wenigen Wochen berichtete die sozialdemokratische Studienreisegesellschaft in Berlin, das in der Verteidigungszeit von den preußischen Städten für den Kronprinzen des Deutschen Reichs bestellte kostbare Alberne Tafelgerichte nicht an die Adresse des geplanten Empfängers zu übermitteln, sondern in einem Mäuse zur Ausstellung zu bringen, um den wortlosen Ausfluss der Delftschafft zu erhalten. Am Montag hat S. S. eine Kommission der an der Schenkung beteiligten preußischen Hochschulen, die aus den Oberbürgermeistern und Städteordnungsbeamten der betreffenden Städte zusammengestellt ist, mit der Mairie noch einmal beschäftigt. Es wurde beschlossen, sofort eine Kommission nach Paris zu entsenden, die die Ersteprinzen den freiländischen Bereich auf den Tafelgerichten ablegen und ihm empfehlen soll, der Überschreitung des Preises unter ganz anderen Umständen verschlossenen Geschenkes an ein Mäuse keine Zustimmung zu geben.

Tschechische Soldaten in Frankfurt.

Am Vormittag wird uns berichtet: Das Ministerium für nationale Verteidigung hat den Soldaten, die Mitglieder eines Arbeiter-Turnvereins sind, die Beteiligung an der Frankfurter Arbeiter-Olympiade gestattet. Die Teilnehmer sollen zu diesem Zweck einen zehntägigen Urlaub erhalten. Wie wir erfahren, hochbetont zahlreiche Angehörige der Armee, die gleichzeitig Mitglieder der tschechischen sozialdemokratischen Arbeiter-Turnvereine sind, von der Erlaubnis des Wehrministeriums Gebrauch zu machen.

Der Reichsverteidigungsminister wird zur Erörterung der Not der Luftschiffkonferenz, die neue Maßnahmen des deutschen Luftschiffabgangs fordert, in den nächsten Tagen den Beirat für das Luftschiffverein einberufen.

Am Montag früh wurde in Köln der 14. Verbandstag des Deutschen Guerillaveteranenverbands eröffnet. An allen Teilen Deutschlands sind Delegierte erschienen.

Die sozialdemokratische Fraktion hat im Reichstag folgenden Antrag eingebracht: "Die Reichsregierung wird ersucht, den Entwurf eines Reichsmilieugesetzes dem Reichstag schlesisch vorzulegen, und die Verordnung über den Vertrieb mit Macht nicht eher anzubauen, als ein Reichsmilieugesetz in Kraft getreten ist."

Die Reichsregierung hat die Konsuln Englands und Frankreichs aufzufordern, aus Sicherheitsgründen Kanton schlesien zu verlassen.

Neue Wasserkatastrophe in Amerika.

Ein Erd- und Seeboden in San Barbara.

(Wolfsmeldung aus San Francisco.) Ein neues Erd- und Seeboden wird aus San Barbara gemeldet. Aus der Erde dringen plötzlich heiße Quellen, die Sturme brochen und vom Meer her ergossen sich gewaltige Wellen über die Stadt. Die Stadt ist überschwemmt, zahlreiche Gebäude sind eingestürzt. Der Schaden wird auf etwa zehn Milliarden Dollars geschätzt. Die Verluste an Menschenleben scheinen verhältnismäßig gering, man berichtet von vier Toten und 300 Verletzten.

Santa Barbara ist von allem Verkehr abgeschnitten. Ein isoliert abgelegenes Hilfsschiff ist unterwegs Reden zu liefern. Darauf entstand das Rote Kreuz mehrere Flugzeuge mit Rettungsmannschaften und Verbandsstoffen. Die dabei gelegenen Badeorte Soloth, Monte Clito und Naples wurden ebenso schwer heimgesucht, besonders Soloth, wo das Stationengebäude in zwei Teile auseinanderbrach.

Eine Luftsicherpedition Sven Hedins.

Wie das "Aeroport" aus Stockholm erläutert, erklärte Sven Hedin in einem Interview: Er treffe Befreiungen, um mit einem Zeppelin die noch unbekannten Gebiete in der Antarktis zu erkunden. Er habe zu diesem Zweck bereits Verhandlungen

mit Dr. Edener angeknüpft. Sven Hedin ist der Meinung, daß mit dem Luftschiff zunächst leichte Flüge in die Polarregionen gegen unternommen werden sollen. Diese würden wahrscheinlich im Sommer 1927 stattfinden. Die Hauptbedingung ist seine, Sven Hedin, Mitarbeiter bei dem Flug sei, daß Dr. Edener selbst die Zeitung des Luftschiffes übernehme.

Die Tagung der Volksschulen.

In Jena wurde in Anwesenheit von 200 Delegierten der Deutsche Volksschultag eröffnet. Dem Verband schlossen sich im Berichtsjahr 1924/25 77 neue Organisationen an, so daß die Zahl der zugelassenen Vereine auf 198 stieg. Der Verband drang neuerdings auch in Bayern und Westfalen vor. Einige Organisationen konnten mit Hilfe eigener Bühnen oder durch die Beteiligung an bürgerlichen Theaterbetriebsgesellschaften Wertvollen leisten, die große Mehrzahl nahm ihre Vorstellungen von anderen Bühnen, meist sehr zum Vorteil der Leistungen dieser Theate. Daneben handeln Theaterfachleute, zahlreiche Sonderabteilungen aus anderen bürgerlichen Gebieten usw. 48 Vereine geben eigene Zeitschriften unentgeltlich an ihre Mitglieder ab, 30 weitere ein vom Verband geleitetes Organ. Durch die Schaffung mehrerer eigener Wanderbühnen, die mit außerordentlich gutem Ergebnis arbeiten, durch die Vermittlung von Künstlern für Konzerte usw., durch einen eigenen Verlag und andere Einrichtungen konnte er sein Tätigkeitsbereich erheblich ausweiten.

Kreml und Wilhelmstraße.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Seit der Überreichung der französischen Antwort auf das deutsche Sicherheitsmemorandum entfaltet die Sowjetregierung eine sieberhafte Tätigkeit, um die Verhandlungen über den Garantievertrag zum Scheitern zu bringen. Nicht nur Krassin und Litvinow, sogar Karl Radek hat eine Resolution gefasst, in der die Delegierten zum Befreiung beauftragt werden, für den sofortigen und bedingungslosen Abschluß der Unterstützungs politik zu stimmen und jeden Beschluß abzulehnen, der der Fortführung der gegenwärtigen Politik durch irgendwelche Kompromisse die Türe offenhalte.

Das ist nur ein neuer Beweis für die ernsten Befürchtungen, mit denen die Sowjetregierung alle Bestrebungen verfolgt, die dahin gehen, eine internationale Entspannung in Welt- und Centraleuropa herbeizuführen. Sowohl aus außenpolitischen wie aus innerpolitischen Gründen braucht Sowjetrußland Spannung und Unruhe in der ganzen Welt. Der Weizen des Bolschewismus blüht nur, wenn der Boden und die Luft — außerhalb Russlands — mit politischem und wirtschaftlichem Stoff überfüllt sind. Die Staatsmacht der Sowjetregierung beruht zum guten Teile auf der Lüge, daß in fast allen Ländern mehr oder minder starke Kräfte am Werk sind, die die Moskauer Diktatoren als ihre einzige Obrigkeit anerkennen und denen die innen- und außenpolitischen Interessen Russlands höher stehen als irgendwelcher Geschäftspunkt. Wiederum können diese Kräfte nur gedeihen, wenn Kriegsfahrt und wirtschaftliche Rot die Waffen im Banne der bolschewistischen Karren hält. Wir in Deutschland haben in der Zeit des Kriegskampfes und der Inflation ein Schultheißspiel dieser kommunistischen Leute erlebt. In Frankreich gibt der Mattoffo-Krieg der kommunistischen Propaganda neue Rohrung: ob wirtschaftlich wie es Poincaré behauptet hat, sich die Hand Moskau bis zu Abbé de Stein erstreckt, wissen wir nicht. Sicher ist, daß die kommunistische Agitation in ganz Nord-Afrika seit Jahren sehr rührig ist und Abbé de Stein sich in seinem Kampfe zunächst gegen Spanien, sodann gegen Frankreich der offenen Gunst der kommunistischen Internationale erfreute. Die französischen Kommunisten geben zwar an, den sozialen Frieden im Auge zu erstreben, in Wirklichkeit wäre ihnen nichts lieber als ein latenter Marod-Krieg, der ihnen dauernden Agitationstoff liefern würde.

Dasselbe gilt für China: ohne Zweifel ist Sowjetrußland eine ungeheure Macht in ganz Asien. Sowohl in Indien wie im Fernen Osten übt die bolschewistische Lehre eine fabelhafte Anziehungskraft auf die chancenreichen ausgebauten, politisch und wirtschaftlich völlig ungeschulten asiatischen Massen aus. Aber hinter der sorgfältigster Sowjetpropaganda, die die in Shanghai, Kanton, Peking und Hongkong revolutionären Kulis demonstriert, verbirgt sich der russische Imperialismus vom ehemaligen, der unter imperialistischer Flagge die gleichen Ziele verfolgt wie einst unter zaristischer. Und die angebliche Solidarität der Sowjetregierung mit den Chinesen hindert sie nicht daran, mit einem Teil der schlimmsten Chino-Ausbeuter, mit den Japanern, auf sehr guten Fuße zu stehen, um einen Podus Wissendi für die wirtschaftliche und politische Herrschaft der chinesischen Mandchurie zu erstreben.

Richt minder egoistisch und imperialistisch sind die Wohlfahrtsstrukturen, wenn es verfücht durch erhöhten Druck auf die Willelmstrafe sowohl das Günterdommen als auch den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund zu verhindern. Nicht unzweckmäßig ist die Sowjetpropaganda, die Moskau im Interesse des Gedächtnis der kommunistischen Bewegung in Mittel- und Westeuropa idealt wie die Eule das Sonnenlicht, — denn außenpolitische Entspannung will sich in wirtschaftlicher Stabilisierung aus, und wirtschaftliche Stabilisierung in Stützung des sozialdemokratischen Einflusses auf die Massen auf Kosten des kommunistischen.



Magistrats- und Stadtratsitzung.

Rüstringen, den 29. Juni.

In dreiviertelstündiger Sitzung erledigte der Stadtrat eine zehn Punkte umfassende Tagesordnung. Da in den Kommissionen gut vorbereitet war, erfolgte die Beschlussfassung über die einzelnen Vorlagen ohne nennenswerte Debatten. Auch die Umorganisation im Betriebe des Müllabfuhrwagens rief keine größere Ausdrücke hervor, denn da man sich von der Verteilungsfähigkeit der Umstellungen überzeugte — nach einem kurzen Bericht des Stadtbaudirektors Jacob — summte man der Bewilligung von 35.000 Mark gleich zu. Bei dieser Gelegenheit wies Genosse Heise auf die große Verteilungsfähigkeit des Rüstringer Abfuhrwagens hin und gab auch deutlich zu verstehen, daß man es nicht gerne läßt, wenn aus anderen Gemeinden (Wilhelmshausen) ein abgängiger Sohn und Sohn noch Würmungen beziehen. Unter Umständen und Anstrengung kann man die Krankenversicherung in Rüstringen bis zum Widerstand auf und nach abholen, wie aus dem Bericht zu erkennen den Anwohner der Fortifikationsstraße einen kleinen Win mit dem Raumpfosten. Die Sitzung begann mit einer Verpflichtung, die im Saale noch eine Kommissionssitzung betreffend die Haushaltungsangelegenheiten stattfand. In Rüstringen ist man dem Anhänger noch nicht so optimistisch wie in Wilhelmshausen, denn vorläufig wird noch alles, was mit diesem Problem zusammenhängt, vertikalisch behandelt.

Es wurde wie folgt verhandelt:

Steuern und Beiträge. Die Regelung der Grundsteuer, der Strafensteuerbeiträge, der Wegeaufnahmen und der Zufuhrzoll aus staatlichen Gewerbestrukten für 1925/26 wurden in gleicher Reihenfolge entprechend angenommen.

Die neue Wertzuwachsabgabe. Der Stadtrat hat in seinen Sitzungen am 7. April 1924 und 26. Mai 1924 eine neue Wertzuwachsabgabeordnung mit Wirkung ab 1. April 1924 beschlossen. Diese Steuerordnung hat sich in ihrer Ausübung als zu hart erwiesen. Der Magistrat empfahl dem Stadtrat einige mildernde Änderungen zur Beschlussfassung. Die Änderungen sollen rückwirkend auf 1. April 1924 beschlossen werden. Dieses geschieht ohne Debatte.

Das Statut über Desinfektionsvorlagen. Das vorbeschriebene Statut bedarf einer Verbilligung in beginn auf die Gültigkeit für die ausgetragenen Desinfektions-pp. zu hebenden Gebühren. Vor dem Krieg enthielt das Statut keine Gebühren, die im Laufe der Friedenszeit wiederum geändert wurden und schließlich bei einsetzender Inflation überhaupt nicht mehr zur Anwendung gelangen konnten. Die Gebühren für die Desinfektionen wurden daher in letzter Zeit erneut nach den für die einzelnen Arbeiten verbrauchten Chemikalien und nach der vom Desinfektor aufgewandten Arbeitszeit. Die hieraus resultierenden Kosten erscheinen dem Magistrat zu hoch, so daß eine Annäherung an die Friedenssätze unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage der Bevölkerung geboten erscheint. — St. M. Rademann wünscht, daß die Stadt auch die Kosten übernimmt, wo Lungen-tuberkulose aus einer Wohnung in die andere ziehen müßten. — St. M. Heise weiß darauf hin, daß diesbezüglich nichts aus der Vorlage hervorgehe. — St. M. Rademann spricht dagegen, da die Kosten doch dem Haushalt aufgebürdet werden. — Stadtrat Klein erläutert die Vorlage noch dahingehend, daß die Stadt so wie so nicht die tatsächlichen Kosten einzahlt und folgt vor, sich zu einigen, indem der Wohnungskommission aufträgt, sie müsse melden, wo ein Notfall ist, dann könnten die Kosten erlassen werden. Weitere Ausführungen des St. M. Heise. — St. M. Rademann, Rieck und der Stadtrat H. A. ergibt die Abstimmung der Annahme der Vorlage.

Änderung des Status für die höheren Schulen. Das Ministerium der Kirchen und Schulen hat den vom Stadtrat am

3. März 1924 beschlossenen Änderungen des alten Status ausmiche zugestimmt in der Vorbesetzung, doch der § 6 des Statuts folgende Fassung erhält: „Die vorgelegte Dienstbehörde ist das Evangelische Oberhauptschule in Oldenburg, die unter Aufsichtsbehörde der Schulvorstand.“ — Schulvorstand und Magistrat haben gegen die vorgeschlagene Fassung Bedenken nicht zu erheben, es wird deshalb um Zustimmung gebeten. — Der Stadtrat stimmt ohne Debatte zu.

Sitzung für das Juwelenamt. Nach § 9 des Reichsjuwelenamtsverordnungs vom 9. Juli 1922 ist die Zusammenlegung, Verfassung und das Betreiben des Juwelenamtes durch eine Gesellschaft zu regeln. Der Magistrat beantragte deshalb, der Stadtrat möge einen vorgelegten Satzungsentwurf, welcher nach den Vorschlägen dieses Gesetzes und dem Oldenburgischen Ausführungsgebot von 20. 6. 1923 / 25. 3. 1924 aufgestellt ist, seine Zustimmung erteilen. Dieser geschieht.

Wahl des Grundsteuerausschusses. In den Grundsteuerausschüssen werden gewählt auf Vorschlag des Sozialdemokraten der Zimmermeister A. Eggerichs, der Maurer C. Brügmann, der Tischlermeister R. Siebel, der Zimmerer J. Janzen, der Geschäftsführer O. Lange und der Bürgerschul-P. Schröder; er auf Vorschlag der Bürgermeister des Rathauses Müller, der Kaufmann Jägers, der Zimmermann Gerdes und der Goldwaren K. Rademann; auf Vorschlag der Beamtenvertreter der Polizei P. Suhr. Hinzu kommen noch drei Magistratsmitglieder.

Wahl einer Atemspiegelkasse. Für die Atemspiegelkasse wurde als Erstplatzierte Frau Janzen, Gerichtsstraße, vorgeschlagen und gewählt.

Erweiterung des Müllabfuhrgebäudes. Die Kommission für das Müllabfuhramt hält eine Erweiterung des Müllabfuhrgebäudes für notwendig, weil die vorhandene Bühne zwischen Einfahrt und Rapparatur an sich mal ist. Jetzt müssen beim Entladen der Bagen die gefüllten Käsel nach der Nordseite gerollt und später wieder zurückgeschoben werden, damit sie entleert werden können. Das bedingt mindestens eine Verdopplung der Transportzeit. In Rüstring auf die Lebendauer der Käsel hat sich die Notwendigkeit, die regelmäßig zu wenden, herausgestellt. Wird die Bühne verkleinert, so ist ja hoffen, daß der Mann für das Wenden der Käsel eingespart wird. Die Kosten der Erweiterung des Müllabfuhrgebäudes werden etwa 5000 Mark betragen. Der Stadtrat wird um Billigung der Summe gebeten. Das Geld kann vorläufig aus Rücksichten des Betriebes gegeben werden. — St. M. Heise spricht sich für die Vorlage aus. — Diese wird ohne weitere Debatte angenommen.

Motor-Autrieb für die Müllabfuhrwagen. Die Kommission für das Müllabfuhrwagen hat die Frage der Einführung des motorischen Antriebes für die Müllabfuhrwagen geprüft. Zurzeit sind für die Beplankung der Käselwagen zwei Gepäck mit je zweier belastbarer Wiederverwendung der bei schlechten Wetterweiter durch ein drittes Gepäck ergänzt werden müssen, welches gleichzeitig die notwendige Größe für Käselabfuhr bildet, um übrigens aber, soweit wie möglich, mit anderen Aufgabenleistungen beschäftigt wird. Die schweren Wiede verursachen große Ausgaben. Die Ausgaben für jeden abgebrachten Käsel betragen 80 Pf., während die Einnahme rechnungsmäßig nur 50 Pf. beträgt. Weiterführung des Pferdebetriebes würde also eine erhebliche Gehaltsförderung der Käselwagen nicht zu umgehen scheinen. Die Kommission schreibt aber, wenn durch Einführung des motorischen Antriebes sich meilenweise Einsparungen erzielen lassen. Das neue Verfahren ist aber nur dann billiger, wenn die Tagesarbeit mit einem Motorwagen ohne Reserve geleistet wird. Durch die Beschaffung anderer Betriebe hat die Kommission die Überzeugung ge- monnen, daß ein solches Verfahren möglich ist bei einem elektrisch angetriebenen Motorwagen mit einem fürgeluppierten einsitzigen

Anhänger. Um aber auch für etwaige unvorhergesehene Fälle gerüstet zu sein, sollen die vorhandenen drei Bagen auch weiterhin zur Verfügung gehalten werden. Die größte Betriebsfähigkeit des elektrischen Triebwagens ist hauptsächlich eine Folge der größeren Geschwindigkeit, welche 12 Kilometer in der Stunde beträgt, gegenüber 3,5 Kilometer in der Stunde bei Pferdebeförderung. Motor- und Wagenwagen tragen zusammen 64 Käsel gegenüber 48 beim Pferdewagen. Die einmaligen Anlagekosten für die Umstellung des Betriebes stellen sich wie folgt: Ein Triebwagen mit Elektro, Ausleitung, Akkumulatorenbetrieb, Vorbereitung zum Festhalten der Käsel, Seitenwände einschl. Höhe über 26.600 Pf., eine komplett Gleisabsicherung zum Schutz der Batterie 4400 Pf., zusammen 30.000 Pf. Von dieser Summe würde der Erlös der zu verkaufenden Käsele abhängen. Die Betriebskosten jähren nur gegenüber dem bisherigen Betrieb etwas billiger, doch die gekauften Wagen sind einheitlich Kapitalienkt ist um mindestens 8 Pf. teurer als der Käsel. Das Geld kann ausreichend aus Rücksichten des Betriebes zur Verfügung gestellt werden. Auf Anregung des St. M. Heise gibt Oberbaudirektor Jacob einen längeren Überblick über die Vorsätze dieser Neuerrichtung. — Im Anschluß hieran spricht sich St. M. Genossen Heise ebenfalls für die Neuerrichtung aus und geht besonders auf das Müllabfuhr- und Straßenreinigungswochen in unserer Stadt ein. Er bemängelt, daß aus anderen Gemeinden viel „Dreck“ bei uns eingeschleppt werden könnte und bittet um ein wachsame Augen. — Die Vorlage wurde daraufhin angenommen.

Antragen und Mitteilungen. Dem Stadtrat ist ein Schreiben der Kläranstalt Kreisfrankensieke ausgegangen, worin diese bitte, die zwei Rüstringer Nebestellen aufzuhören zu dürfen, da sie die Kosten derselben nicht mehr wegen der „Unproduktivität“ der Einrichtungen aufzurichten kann. — Rücksichtend Genossen Riecke ist der Auffassung, daß, wenn die Begründungen des Schreibens zutreffend seien, man ehrlich daromegen könne, die Nebestellen, die vertraglich bestehen sollen, abzubauen. — Stadtrat Klein entscheidet die Stilllegungnahme des Magistrats. Da für diese Stellen die Einwohner von Neuenroden, Schwanewitz, in Frage kommen, sei es angebracht, sie beizubehalten, denn man müsse den Leuten unnötige Wege ersparen. Wenn die Kästenfaile erst die neuen Gebäude hätte, könne man daran denken, diesen Betriebsteil zu lassen. — St. M. Heise: Man sollte doch den lokalen Einrichtungen nicht unmöglich hohe Kosten aufzubürden, wie wäre doch dann wenigstens einmal der Versuch zu machen, wie sich die Außenstellen des betreffenden Vertragsprogramms auswirken. Die Nebestellen kommen den Verträgern doch nicht so sehr, sondern nur den Arbeitgebern und darum hat es keinen Zweck, die Nebestellen heute noch bestehen zu lassen. — St. M. Bürgmann: Es sind im letzten Jahre nicht einmal 80 Meidungen in den Nebeststellen eingegangen. — Stadtrat Siegmund: Sie dem Antrete zu diesen Nebestellen den Vorschlag bis auf Widerruf zu lassen. — Das Haus befindet bestreitiglich eine. Ein Schreiben von Anwälten aus Schwerin, der Fortifikationsstraße fordert eine baldige Regezung der Verkehrsverhältnisse an der Fortifikationsstraße. Da die Verhandlungen mit dem Reichsbundes wegen der betreffenden Straße sich zurzeit in einem entscheidenden Stadium befinden, nimmt das Haus seine Stellung dazu. Der Vorliegende Riecke fragt, daß die Unterzeichner das Schreiben auch an die polizeilichen Stellen gesandt hätten und meint, die Anlieger der Straße müßten sich nicht wundern, wenn man ihnen nachher Kosten in Form von Anliegerverträgen aufzürdet. Nebenfalls sei die Stellung der südlichen Unterhande mit dem Flotus durch diesen Schreiben erschüttert worden.

Gegen 7 Uhr schloß der Vorsitzende die öffentliche Sitzung; es folgte eine vertikale Sitzung, in der man sich mit der Haushaltssitzung beschäftigte.

Herren-Kleidung und Herren-Bedarf Gökerstr. 70 Saison-Ausverkauf vom 1. bis 14. Juli!

Die dunkle Macht.

Kriminatoman von Erich Scheinlein.
Nachdruck verboten.

26.

Den ganzen folgenden Tag — es war der Freitag — brachte Jeremias Heinek damit zu, die ihm gegebenen Aufträge seines Kollegen Hempel auszufließen.

In der Villa Witt wirkte seine Boshaftigkeit geradezu wie eine Erlösung. Am ersten Male war Helene Berghinden amte Heinek wieder freier und wagte zu hoffen, daß doch noch alles gut werden könnte.

Am Abend lagen die Brüder dann mit Tante Berta beisammen und tauschten ihre Meinungen über Hemps geheimnisvolle Boshaftkeit aus.

„Es ist klar“, sagte Franz Witt, „daß Silas Hempel Helene gegenwärtigen Aufenthaltsort kennt und überzeugt ist, sie zu befreien zu können!“

Dann begreifte er nur nicht, warum er sein Wort über den Zustand erwähnt, in dem sie sich befindet! Ist sie frei? Hält man sie gefangen?“

„Vielleicht hatte er Gründe, sich nicht allzu deutlich darüber auszusprechen“, meinte Tante Berta. „Vielleicht weiß er noch nichts Näheres?“

Als Heinek, der wie gewöhnlich in den letzten Tagen nach seinem Schlaf gelunden und daher als Erster am Frühstückstisch erschienen war, die Zeitung entfaltete, fiel sein erster Blick auf eine gelbgedruckte Nachricht:

„Der in weiten Kreisen bekannte und durch Auflösung so mancher unehrenhafter Kriminalfälle berühmte Privatdetektiv Silas Hempel wurde heute kurz nach Mittternacht auf der Spur des hofnarrigsten Exmort aufgefunden!“

Kurz vor Schluß des Blattes gelangten noch folgende Einzelheiten zu unserer Kenntnis: Ein Sicherheitsagent, namens Julius Kobler, der sich auf dem Heimweg von St. Peter befand, hörte wenige Minuten nach Mittternacht auf der Höhe des Hohmertegels einen gelönden Schrei. Da er gleich vermutete, daß es ein Unglücksfall gegeben, eilte er im Laufschritt hinauf. Auf der Höhe befanden sich mehrere Platannen und Aushilfsbäume. Vor einer dieser Bäume lag Kobler trotz der Dunkelheit einen menschlichen Körper liegen und stellte mit Hilfe seiner Taschenlampe fest, daß der Mann, der blutüberströmte und schrecklich zugerichtet vor ihm lag, der ihm wohlbekannte Privatdetektiv Silas Hempel war. Leider mußte er auch erkennen, daß das Leben aus dem Körper bereits entflohen war. In der Nähe lagen ein dolchähnliches Messer, ein Knöchelknochen und eine graue Haarspitze. Ob diese Dinge Eigentum des Mörders oder seines Opfers waren, konnte bisher zu wenig festgestellt werden, als daß Silas Hempel bemogen hätte, sich zu so später Stunde noch dem Hohmertegel zu begeben. Zur Stunde dat man noch keinerlei Spur

des Mörders. Kobler lief an das nächste Haus und schlug dort Lärm, in der Hoffnung, jemand zu finden, der bei dem Toten bleibende würden, während er den nächsten Kaponpolzen von dem Bergeslohn in Kenntnis setzte. Aber das Haus war nur von einer alleinstehenden Frau bewohnt, die nicht zu bewegen war, allein bei dem Tod zu bleiben. Es bedurfte langen Zurechens, um sie dann wenigstens so weit zu bringen, daß sie die Auseinandersetzung glaubte. Silas Hempels tragisches Ende dürfte wohl weit über Stadtgrenze hinaus Bestätigung und Teilnahme erregen. In ihm verlor die Welt nicht nur einen Detektiv von außergewöhnlichem Schicksal, gründlicher Ausbildung und genialen Kombinationsfähigkeiten, sondern, was vielleicht noch mehr wert ist: einen grundgütigen, edlen und zartfühlenden Menschen!“

Heinek hatte den Bericht längst zu Ende gelesen, starre aber immer noch wie entgeistert in das Blatt. Jeder Tropfen Blut war aus seinem Antlitz gewichen, das so verstört aussah, daß sein nur in Begleitung Tante Bertas eintretender Bruder ganz erstaunt auf ihn zwielte.

„Heinz — um Gottes willen — was ist dir?“

Der Brat reichte ihm das Blatt. „Lieb!“ sagte er dumpf.

„Nun ist alles aus... der einzige Mensch, der Helene aufenthalten kannte und sie hätte retten können — ist nicht mehr.“

Auch im Polizeipräsidium, in der Kriminalabteilung, im Detektivbüro gab es große Aufregung. Uebeltraut standen Gruppen zusammen und besprachen das Ereignis. Obwohl außer wenigen Einzelheiten niemand etwas bestimmtes wußte, flüsterte man sich doch zu, daß Silas Hempel unmittelbar vor der Ausführung eines großen Schlangen stand, der gefährliche Verbrecher der Gerechtigkeit überstiegen sollte, und daß er offenbar gelöbt worden sei, um dies zu verhindern.

Das Gelehrte verstand natürlich plötzlich und man blieb neugierig auf einen mittelgroßen plumpen Herrn mit glatzköpfigem Gesicht und grammetrischem Haar. Es war Staatsanwalt Doctor Maxmilian, der unter vor dem Tor gerade aus dem Auto stieg, der auf die Tagesarbeit mit einem breiten Lächeln und einer leichten Röte im Gesicht zurückkehrte.

Gleich hinter ihm trat der Briefträger des Gebäudes, um die Morgenpost beim Hausbesitzer abzugeben.

Man wußte, daß er von Jugend auf mit Silas Hempel befreundet war und viele „große Hölle“ mit seiner Hilfe zur Lösung gebracht hatte, als er noch Untersuchungsrichter gewesen.

Detektiv Bessel hatte eben erzählt, daß Silas Hempel am Donnerstag durch ihn einen Brief an Doctor Wasmuth befördert ließ, in dem eine umliegende Darstellung des Falles enthalten war, der Hempel selbst beschäftigt hatte und der wahrscheinlich die Urtheil seines Todes geworden war.

Auch Heinek dachte dies, als der Staatsanwalt bei ihm eintrat. Aber Doctor Wasmuth wußte leider nicht mehr, als er selbst, und der zweite Wissenswertes war die Hoffnung, sonst dem Kommissar vielleicht Näheres zu erfahren.

Was sollte — vielmehr was konnte nun unternommen werden, um die Verbrecher, hinter denen Hempel hergewesen, und die zweitlos auch seine Mörder geworden, festzunehmen?

Silas hatte Wasmuth mit unumstößlicher Logik das ganze Gebäude aus Schornstein, der Fortifikationsstraße angelegt, das Hommel errichtet. Der innere Zusammenhang der Ermordung Frau Witts und Karwendels, des Selbstmordes Bruno Ganzendorfs und der Einführung Helene Mangold war danach unfehlbar.

In allen Räumen war mit Spannung gearbeitet worden und der Endzug kam überall überall. Man hatte Frau Witt, und nochmals Frau Witt, durch hypnotische Aufforderungen, aus ihrem Gesicht verschwinden, daß kein Einfluß doch klarer wäre, als der Hommels, und ihn allmählich die Wahrheit über den Verbleib des Geldes entlocken könnte.

Man hatte Frau Karwendel luggeriert, „Minna Gutscher“ als Geschäftsfrau zu nehmen, man befahl ihr, sie zu lieben und sie als Tochter und ein Testament zu errichten, in dem sie sie als Universitätslehrerin einsetze. Dann mußte sie sterben, um dieses Testament in Kraft treten zu lassen.

Dem jungen Ganzendorf stöhnte man die Spielerleidenschaft ein und schöne Augen jürgen für das Weitere.

Auch Helene Mangold wurde als Werthengen benutzt, Geld zu beschaffen, „aber“ lächelte Hempel in seinem Memorandum an Doctor Wasmuth, „es ist zweitlos, daß man noch weitere Wände mit ihrem Portion verfolgt und daß deshalb ihrer bemächtigt. Man hat sie zu Hommels Mutter gebracht und diese ließ sie für seine Braut aus, ohne daß Prülein Mangold dies in Ahnung stellte. Ob Hommel sie wirklich betraten will und zu welchem Zweck — denn sie ist es sicher nicht — kann nur er selbst uns sagen. Ich hoffe, wenn wir ihn erst gefaßt haben wird es uns auch wohl gelingen, ihm ein vollständiges Geblände abzuräumen...“

„Und nun wird dies vorwissenschaftlich nie gelingen!“ lachte der Staatsanwalt, nachdem er dem Kommissar mit dem Anhalt des Memorandums bekannt gemacht hatte, bitter. „Denn mit werden diesen Schurken nicht rechtzeitig fassen können, weil wir zwar seine Taten kennen, aber nicht seinen Aufenthaltsort! Ich gehofft, daß Hempel, der ja sonst so vorwissenschaftlich Ihnen darüber genauere Mitteilungen gemacht hat!“

(Fortsetzung folgt.)



Jadestädtische Umschau.

Büstringen, 30. Juni.

Ein Pokalregeln. Man schreibt uns: Das erste Pokalregeln des Besitzers des „heppener Bürgergartens“ am letzten Freitag zwischen den sechs Klubs, die sich auf der Bundesbahn trafen. Der Herr, Max Rothke, hatte einen wertvollen Pokal gefertigt, der unter folgenden Bedingungen ausgespielt werden sollte: Jeder Verein hatte zu dem Wettkampf fünf Reiter hinzutun, wovon jeder 40 Runden hintereinander zu werfen hätte. Um den Pokal standen zwei Regeln fest: niemand darf von jedem Club vier Reiter antreten. Zum Schluss hatte dann der fünfte Reiter mit seinen Gegnern um die Entscheidung zu kämpfen. Im allgemeinen wurden nicht solche guten Reitkünste erzielt, wie erwartet worden war. Es lag daran, daß ein großer Anzahl Regelstöcke und Regelruderer vor diesem Kampf erschienen waren. Daraus hatten viele Reitlegler, die nun erstmalig zu einem derartigen Kampf angestritten waren, Kampferfahrung bekommen und die Sicherheit verloren. Als erster Club kerteite bereits nachmittags der Damenregelklub „Fürstle Schwestern“. Alle Regelstöcke waren froh ihres kurzen Lebens mit Lust und Liebe bei der Sache und erzielten beachtenswerte Erfolge; denn einige von ihnen überboten an Holzholz mehrere Männer. Den schwierigen Kampf lieferter sich die beiden Regelklubs „Fürst“ und „Verein“, den der letztere mit 36 Holz holz vorlegte und sich entschieden konnte. Nach Beendigung des Wettkampfs wurde der kleine Pokal dem Sieger mit einer kräftigen „Gut Holz“ überreicht. „Verein“ übernahm den Pokal mit herzlichen Dankesworten und ließ es sich nicht nehmen, ihm offiziell zu züllen und den allen Regelstöcken und Regelruderern freien zu lassen. Die Stimmlung in der großen Familie war denn auch bald ungemein. Bei Musik, Tanz, Torten und frischen Reden blieben die Teilnehmer noch mehrere Stunden begeistert. Alle schieden in dem Bewußtsein, einen schönen Pokalwettkampf und eine gewünschte Feier erlebt zu haben.

Wohnungslos und fiktive Verwahrlösung. Welch großes Einfluß die Wohnungsverhältnisse auf die fiktive Einwirkung der Menschen haben, zeigt der Bericht einer Strafanstalt. Von insgesamt 758 Strafgefangenen leben nur 12, das sind noch nicht 2 v. H., in ihrer Jugend in Wohnungen, in denen zwei oder mehr Räume auf eine Person kamen; 154 Gefangene kommen aus Wohnungen, in denen ein Raum auf je eine Person kam, während alle übrigen, also weitweise die größte Mehrzahl, ihre Jugend in kleineren, z.T. in erbärmlichen Wohnungen verbracht haben. Aus diesen Zahlen erhält die ungeheure Bedeutung der Wohnungfrage auch vom volksrechtlichen Standpunkt aus.

Kinderferienfahrt. Die Kinder, welche durch Vermittlung des Bereichs Landeswohlfahrt (Bezirksausschuß der Arbeiterschaft) morgen, Mittwoch, früh 6.18 allein abreisen, werden sich bei den Begleitpersonen der Arbeiterschaftswohlfahrt, fennlich durch Armbinde. Um 6 Uhr muß vor dem Bahnhofgebäude alles zur Stelle sein. Da niemand im Bereichsheim ist, die Hilfe der Arbeiterschaftsmitglieder bereit steht. (Kenntlichkeit durch Armbinde.)

Die Freiheit von Wizaleitern. Der Landesbeauftragte ist mitgeteilt, daß in verschiedenen Gegenden des Landes das älteste Personen aufstellen, die sich zum Brüder von Böhmenfamilien erachten unter der Angabe, sie seien von der Landesbrandstelle hierzu beauftragt oder ermächtigt. Die Betroffenen haben in allen Fällen sich die Prüfungsgebühre sofort zahlen lassen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Landesbrandstelle Böhmenfamilien nur durch eigene Beamte, die einen Ausweis bei sich führen, prüfen läßt. Es wird deshalb empfohlen, sich in jedem Falle den Ausweis vorzeigen zu lassen. Die Prüfungsgebühr wird nicht von den Prüfungsbeamten eingezogen, sondern später von der Landesbrandstelle erhoben.

Eine Gemüse, es ist geland! Grüne Gemüse sollten jetzt auf dem Mittwochmarkt erscheinen, wenn auch der Käfermarkt dieser pfälzischen Stadt so hoch bewertet wird. Untere Grüne Gemüse befinden meist aus Wasser, ihr Eiweiß-, Fett- und Stärkegehalt ist dagegen minimal. Reicher aber ist ihr Salz- und Aldehydgehalt, und diese Materialien sind dem menschlichen Körper unentbehrlich. Die grünen Gemüse, namentlich der Spinat, zeichnen sich ferner durch ihren Eisengehalt aus. Sie werden daher vielen Blutarmen empfohlen. Schön aus diesem Grunde verdienen die Gemüse besondere Beliebtheit. Noch mehr ist dies der Fall, weil sie durch ihren Gehalt an Bürstenfaser als Geschmackstreiter wirken und die Verdauungsfähigkeit anregen. Das frischende, löffellose Suppenleib wird genügt, wenn es zusammen mit einem frischen Schmalzofen Gemüß genossen wird. Junges Gemüse, wie Erbsen, Bohnen, Spargel, Blumenkohl usw. ist leicht verdaulich. Es kann dann, aber sowohl in der Kräuterkost, wie auch Roggenleibendien verabreicht werden.

Wer ist Abd el Krim?

Man hätte es bis vor ganz kurzer Zeit kaum für möglich gehalten, daß ein sogenannter unfähiger Volksfürst unter der Führung eines Hauptlings imstande wäre, zwei oder sogar gegen drei Großmächte, nämlich Frankreich, Spanien und bis zu einem gewissen Grad auch England, nicht nur in Schach zu halten, sondern sie auch sehr bezüglich zu bauen und zu holen. Wer ist Abd el Krim? fragt sich das Boulevardpublizistik in Paris und bekommt eine Genauigkeit. Auch die extremen Chauvinisten nämlich sind wurde des Krieges, die Kommunisten intrigieren und die Sozialisten machen eine Zeitung Wiene, Robini und Kommer in Stück zu lassen. Nur der überzeugten Personen ist der Name seines großen Soldaten bei allen Vorträgen und seiner fehlenden Überzeugungen überzeugend. In der Romanze gelingt es, im letzten Augenblick noch einen kleinen innerpolitischen Skandal zu erzeugen, der einen gewissen politischen Aufschwung über das gesamte Land bringt. Wer ist Abd el Krim? heißt es.

Wer ist Abd el Krim? In Spanien kennt man ihn schon besser und man denkt heute noch mit Schrecken der furchtbaren Rücklage, die General Gutiérrez im Jahre 1921 bei Alcañiz erzielte. Er mit 20.000 Mann noch klein eingekreist und vernichtet geschlagen worden war. Nur 1200 Mann entkamen damals dem grausamen Tod. Der General selbst blieb auf dem Platz. Abd el Krim, Sohn des Mohamed el Babotti, ist heute ein vierzigjähriger, räuberischer Mann. Ein jungerlicher Nationalist und erbitterter Feind der französischen Einwanderer in seinem Heimatland. In einer europäischen Schule in Algier wurde er erzogen, wo er Französisch und Spanisch sprechen lernte. Heute beherrscht er beide Sprachen gleich. Seit 1900 war er in Melilla als Richter tätig, wo er sich alsbold große Popularität erwarb. Dort wurde er in dieser Zeit auch Journalist und redigierte mit viel Geschick den arabischen Teil der Zeitung „Telegramma de Mel“. Hier bekam er den leichten Schliff, der ihm zum Diplomaten und gründlichen Kenner Europas noch schlägt; er mußte, unternommen er es, seine Gegner mit ihrem eigenen Werkzeug schlagen. Damals begann er auch tatsächlich, in Wort und Schrift gegen die Herrschaft der Spanier in Nordafrika zu agieren.

Als der Weltkrieg ausbrach, zeigte Abd el Krim, der eingeschworene Sohn aller Menschen, verdächtig bewußt, die Macht des Kaiserreichs und Ländereien. Das ging so weit, daß er sich wie beobachtet wird, gegen die französischen Truppen für die Rückgewinnung der Melilla einzuschlagen. Als diese französischen Truppen zurückwurden, wunderte sich die Spanier mit einer Beschwörerlei, ob die spanische Regierung die selbst die Unterwerfung Abd el Krim's in der Festung Rojizengro verfügte.

Der Radsportausschuss Büstringen-Wilhelshaven. Der Verein hielt am Sonnabend abend im „Bergkirchhof“ seine Monatsversammlung ab. Der Besuch war mögig, aber die Aussprache der einzelnen Punkte regte und interessierte. Als Delegierte zum Verbandstag am 2. Juli in Oldenburg wurden die Kollegen Löbbecke, Fels und Güllerseim gewählt. Mit Freuden wurde ein neuer Vorstand nachgeladenen Austritt per Bogen begrüßt und beschlossen. Zum Schluß wurde ein französischer „Silber“ gratis verlost. Gewinner Kollege Fels. Mit einem „Gut Jahr“ wurde die interessante Versammlung geschlossen.

Zum Kinderausflug. Vor der Leitung des Konsum- und Sparvereins werden wir gebeten, darauf hinzuweisen, daß der geplante Kinderausflug nach Marienfeld morgen nachmittag pünktlich um 2 Uhr vor der Gasanstalt fortgesetzt wird. Eine Ruhstafette wird die junge Schütz ins Freie hinausgeleiten.

Rücksicht am neuen Jugendtag. Bei dem Bericht des neuen Jugendtags neben der Turnhalle in der Lessingstraße steht jetzt die blaue-rote Fahne. Da der Bau richtig normwärts schreitet, ist damit zu rechnen, daß unter Jugend zum beginnenden Winter in ihr neues Haus einzogen kann.

pr. Polizeidirektor. Wegen Verdachts des Diebstahls zur Anzeige gebracht und der Polizei übergeben wurde der Arbeitnehmer Lutz, der letztere mit 36 Holz holz Vorstellung für sich entschieden konnte. Nach Beendigung des Wettkampfs wurde der kleine Pokal dem Sieger mit einer kräftigen „Gut Holz“ überreicht. „Verein“ übernahm den Pokal mit herzlichen Dankesworten und ließ es sich nicht nehmen, ihm offiziell zu züllen und den allen Regelstöcken und Regelruderern freien zu lassen. Die Stimmlung in der großen Familie war denn auch bald ungemein. Bei Musik, Tanz, Torten und frischen Reden blieben die Teilnehmer noch mehrere Stunden begeistert. Alle schieden in dem Bewußtsein, einen schönen Pokalwettkampf und eine gewünschte Feier erlebt zu haben.

Wohnungslos und fiktive Verwahrlösung. Welch großes Einfluß die Wohnungsverhältnisse auf die fiktive Einwirkung der Menschen haben, zeigt der Bericht einer Strafanstalt. Von insgesamt 758 Strafgefangenen leben nur 12, das sind noch nicht 2 v. H., in ihrer Jugend in Wohnungen, in denen zwei oder mehr Räume auf eine Person kamen; 154 Gefangene kommen aus Wohnungen, in denen ein Raum auf je eine Person kam, während alle übrigen, also weitweise die größte Mehrzahl, ihre Jugend in kleineren, z.T. in erbärmlichen Wohnungen verbracht haben. Aus diesen Zahlen erhält die ungeheure Bedeutung der Wohnungfrage auch vom volksrechtlichen Standpunkt aus.

Kinderferienfahrt. Die Kinder, welche durch Vermittlung des Bereichs Landeswohlfahrt (Bezirksausschuß der Arbeiterschaft) morgen, Mittwoch, früh 6.18 allein abreisen, werden sich bei den Begleitpersonen der Arbeiterschaftswohlfahrt, fennlich durch Armbinde. Um 6 Uhr muß vor dem Bahnhofgebäude alles zur Stelle sein. Da niemand im Bereichsheim ist, die Hilfe der Arbeiterschaftsmitglieder bereit steht. (Kenntlichkeit durch Armbinde.)

Die Freiheit von Wizaleitern. Der Landesbeauftragte ist mitgeteilt, daß in verschiedenen Gegenden des Landes das älteste Personen aufstellen, die sich zum Brüder von Böhmenfamilien erachten unter der Angabe, sie seien von der Landesbrandstelle hierzu beauftragt oder ermächtigt. Die Betroffenen haben in allen Fällen sich die Prüfungsgebühre sofort zahlen lassen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Landesbrandstelle Böhmenfamilien nur durch eigene Beamte, die einen Ausweis bei sich führen, prüfen läßt. Es wird deshalb empfohlen, sich in jedem Falle den Ausweis vorzeigen zu lassen. Die Prüfungsgebühr wird nicht von den Prüfungsbeamten eingezogen, sondern später von der Landesbrandstelle erhoben.

Eine Gemüse, es ist geland! Grüne Gemüse sollten jetzt auf dem Mittwochmarkt erscheinen, wenn auch der Käfermarkt dieser pfälzischen Stadt so hoch bewertet wird. Untere Grüne Gemüse befinden meist aus Wasser, ihr Eiweiß-, Fett- und Stärkegehalt ist dagegen minimal. Reicher aber ist ihr Salz- und Aldehydgehalt, und diese Materialien sind dem menschlichen Körper unentbehrlich. Die grünen Gemüse, namentlich der Spinat, zeichnen sich ferner durch ihren Eisengehalt aus. Sie werden daher vielen Blutarmen empfohlen. Schön aus diesem Grunde verdienen die Gemüse besondere Beliebtheit. Noch mehr ist dies der Fall, weil sie durch ihren Gehalt an Bürstenfaser als Geschmackstreiter wirken und die Verdauungsfähigkeit anregen. Das frischende, löffellose Suppenleib wird genügt, wenn es zusammen mit einem frischen Schmalzofen Gemüß genossen wird. Junges Gemüse, wie Erbsen, Bohnen, Spargel, Blumenkohl usw. ist leicht verdaulich. Es kann dann, aber sowohl in der Kräuterkost, wie auch Roggenleibendien verabreicht werden.

Wizaleiter. Der Landesbeauftragte ist mitgeteilt, daß in verschiedenen Gegenden des Landes das älteste Personen aufstellen, die sich zum Brüder von Böhmenfamilien erachten unter der Angabe, sie seien von der Landesbrandstelle hierzu beauftragt oder ermächtigt. Die Betroffenen haben in allen Fällen sich die Prüfungsgebühre sofort zahlen lassen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Landesbrandstelle Böhmenfamilien nur durch eigene Beamte, die einen Ausweis bei sich führen, prüfen läßt. Es wird deshalb empfohlen, sich in jedem Falle den Ausweis vorzeigen zu lassen. Die Prüfungsgebühr wird nicht von den Prüfungsbeamten eingezogen, sondern später von der Landesbrandstelle erhoben.

Eine Gemüse, es ist geland! Grüne Gemüse sollten jetzt auf dem Mittwochmarkt erscheinen, wenn auch der Käfermarkt dieser pfälzischen Stadt so hoch bewertet wird. Untere Grüne Gemüse befinden meist aus Wasser, ihr Eiweiß-, Fett- und Stärkegehalt ist dagegen minimal. Reicher aber ist ihr Salz- und Aldehydgehalt, und diese Materialien sind dem menschlichen Körper unentbehrlich. Die grünen Gemüse, namentlich der Spinat, zeichnen sich ferner durch ihren Eisengehalt aus. Sie werden daher vielen Blutarmen empfohlen. Schön aus diesem Grunde verdienen die Gemüse besondere Beliebtheit. Noch mehr ist dies der Fall, weil sie durch ihren Gehalt an Bürstenfaser als Geschmackstreiter wirken und die Verdauungsfähigkeit anregen. Das frischende, löffellose Suppenleib wird genügt, wenn es zusammen mit einem frischen Schmalzofen Gemüß genossen wird. Junges Gemüse, wie Erbsen, Bohnen, Spargel, Blumenkohl usw. ist leicht verdaulich. Es kann dann, aber sowohl in der Kräuterkost, wie auch Roggenleibendien verabreicht werden.

Wizaleiter. Der Landesbeauftragte ist mitgeteilt, daß in verschiedenen Gegenden des Landes das älteste Personen aufstellen, die sich zum Brüder von Böhmenfamilien erachten unter der Angabe, sie seien von der Landesbrandstelle hierzu beauftragt oder ermächtigt. Die Betroffenen haben in allen Fällen sich die Prüfungsgebühre sofort zahlen lassen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Landesbrandstelle Böhmenfamilien nur durch eigene Beamte, die einen Ausweis bei sich führen, prüfen läßt. Es wird deshalb empfohlen, sich in jedem Falle den Ausweis vorzeigen zu lassen. Die Prüfungsgebühr wird nicht von den Prüfungsbeamten eingezogen, sondern später von der Landesbrandstelle erhoben.

Eine Gemüse, es ist geland! Grüne Gemüse sollten jetzt auf dem Mittwochmarkt erscheinen, wenn auch der Käfermarkt dieser pfälzischen Stadt so hoch bewertet wird. Untere Grüne Gemüse befinden meist aus Wasser, ihr Eiweiß-, Fett- und Stärkegehalt ist dagegen minimal. Reicher aber ist ihr Salz- und Aldehydgehalt, und diese Materialien sind dem menschlichen Körper unentbehrlich. Die grünen Gemüse, namentlich der Spinat, zeichnen sich ferner durch ihren Eisengehalt aus. Sie werden daher vielen Blutarmen empfohlen. Schön aus diesem Grunde verdienen die Gemüse besondere Beliebtheit. Noch mehr ist dies der Fall, weil sie durch ihren Gehalt an Bürstenfaser als Geschmackstreiter wirken und die Verdauungsfähigkeit anregen. Das frischende, löffellose Suppenleib wird genügt, wenn es zusammen mit einem frischen Schmalzofen Gemüß genossen wird. Junges Gemüse, wie Erbsen, Bohnen, Spargel, Blumenkohl usw. ist leicht verdaulich. Es kann dann, aber sowohl in der Kräuterkost, wie auch Roggenleibendien verabreicht werden.

Wizaleiter. Der Landesbeauftragte ist mitgeteilt, daß in verschiedenen Gegenden des Landes das älteste Personen aufstellen, die sich zum Brüder von Böhmenfamilien erachten unter der Angabe, sie seien von der Landesbrandstelle hierzu beauftragt oder ermächtigt. Die Betroffenen haben in allen Fällen sich die Prüfungsgebühre sofort zahlen lassen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Landesbrandstelle Böhmenfamilien nur durch eigene Beamte, die einen Ausweis bei sich führen, prüfen läßt. Es wird deshalb empfohlen, sich in jedem Falle den Ausweis vorzeigen zu lassen. Die Prüfungsgebühr wird nicht von den Prüfungsbeamten eingezogen, sondern später von der Landesbrandstelle erhoben.

Eine Gemüse, es ist geland! Grüne Gemüse sollten jetzt auf dem Mittwochmarkt erscheinen, wenn auch der Käfermarkt dieser pfälzischen Stadt so hoch bewertet wird. Untere Grüne Gemüse befinden meist aus Wasser, ihr Eiweiß-, Fett- und Stärkegehalt ist dagegen minimal. Reicher aber ist ihr Salz- und Aldehydgehalt, und diese Materialien sind dem menschlichen Körper unentbehrlich. Die grünen Gemüse, namentlich der Spinat, zeichnen sich ferner durch ihren Eisengehalt aus. Sie werden daher vielen Blutarmen empfohlen. Schön aus diesem Grunde verdienen die Gemüse besondere Beliebtheit. Noch mehr ist dies der Fall, weil sie durch ihren Gehalt an Bürstenfaser als Geschmackstreiter wirken und die Verdauungsfähigkeit anregen. Das frischende, löffellose Suppenleib wird genügt, wenn es zusammen mit einem frischen Schmalzofen Gemüß genossen wird. Junges Gemüse, wie Erbsen, Bohnen, Spargel, Blumenkohl usw. ist leicht verdaulich. Es kann dann, aber sowohl in der Kräuterkost, wie auch Roggenleibendien verabreicht werden.

Wizaleiter. Der Landesbeauftragte ist mitgeteilt, daß in verschiedenen Gegenden des Landes das älteste Personen aufstellen, die sich zum Brüder von Böhmenfamilien erachten unter der Angabe, sie seien von der Landesbrandstelle hierzu beauftragt oder ermächtigt. Die Betroffenen haben in allen Fällen sich die Prüfungsgebühre sofort zahlen lassen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Landesbrandstelle Böhmenfamilien nur durch eigene Beamte, die einen Ausweis bei sich führen, prüfen läßt. Es wird deshalb empfohlen, sich in jedem Falle den Ausweis vorzeigen zu lassen. Die Prüfungsgebühr wird nicht von den Prüfungsbeamten eingezogen, sondern später von der Landesbrandstelle erhoben.

Eine Gemüse, es ist geland! Grüne Gemüse sollten jetzt auf dem Mittwochmarkt erscheinen, wenn auch der Käfermarkt dieser pfälzischen Stadt so hoch bewertet wird. Untere Grüne Gemüse befinden meist aus Wasser, ihr Eiweiß-, Fett- und Stärkegehalt ist dagegen minimal. Reicher aber ist ihr Salz- und Aldehydgehalt, und diese Materialien sind dem menschlichen Körper unentbehrlich. Die grünen Gemüse, namentlich der Spinat, zeichnen sich ferner durch ihren Eisengehalt aus. Sie werden daher vielen Blutarmen empfohlen. Schön aus diesem Grunde verdienen die Gemüse besondere Beliebtheit. Noch mehr ist dies der Fall, weil sie durch ihren Gehalt an Bürstenfaser als Geschmackstreiter wirken und die Verdauungsfähigkeit anregen. Das frischende, löffellose Suppenleib wird genügt, wenn es zusammen mit einem frischen Schmalzofen Gemüß genossen wird. Junges Gemüse, wie Erbsen, Bohnen, Spargel, Blumenkohl usw. ist leicht verdaulich. Es kann dann, aber sowohl in der Kräuterkost, wie auch Roggenleibendien verabreicht werden.

Wizaleiter. Der Landesbeauftragte ist mitgeteilt, daß in verschiedenen Gegenden des Landes das älteste Personen aufstellen, die sich zum Brüder von Böhmenfamilien erachten unter der Angabe, sie seien von der Landesbrandstelle hierzu beauftragt oder ermächtigt. Die Betroffenen haben in allen Fällen sich die Prüfungsgebühre sofort zahlen lassen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Landesbrandstelle Böhmenfamilien nur durch eigene Beamte, die einen Ausweis bei sich führen, prüfen läßt. Es wird deshalb empfohlen, sich in jedem Falle den Ausweis vorzeigen zu lassen. Die Prüfungsgebühr wird nicht von den Prüfungsbeamten eingezogen, sondern später von der Landesbrandstelle erhoben.

Eine Gemüse, es ist geland! Grüne Gemüse sollten jetzt auf dem Mittwochmarkt erscheinen, wenn auch der Käfermarkt dieser pfälzischen Stadt so hoch bewertet wird. Untere Grüne Gemüse befinden meist aus Wasser, ihr Eiweiß-, Fett- und Stärkegehalt ist dagegen minimal. Reicher aber ist ihr Salz- und Aldehydgehalt, und diese Materialien sind dem menschlichen Körper unentbehrlich. Die grünen Gemüse, namentlich der Spinat, zeichnen sich ferner durch ihren Eisengehalt aus. Sie werden daher vielen Blutarmen empfohlen. Schön aus diesem Grunde verdienen die Gemüse besondere Beliebtheit. Noch mehr ist dies der Fall, weil sie durch ihren Gehalt an Bürstenfaser als Geschmackstreiter wirken und die Verdauungsfähigkeit anregen. Das frischende, löffellose Suppenleib wird genügt, wenn es zusammen mit einem frischen Schmalzofen Gemüß genossen wird. Junges Gemüse, wie Erbsen, Bohnen, Spargel, Blumenkohl usw. ist leicht verdaulich. Es kann dann, aber sowohl in der Kräuterkost, wie auch Roggenleibendien verabreicht werden.

Wizaleiter. Der Landesbeauftragte ist mitgeteilt, daß in verschiedenen Gegenden des Landes das älteste Personen aufstellen, die sich zum Brüder von Böhmenfamilien erachten unter der Angabe, sie seien von der Landesbrandstelle hierzu beauftragt oder ermächtigt. Die Betroffenen haben in allen Fällen sich die Prüfungsgebühre sofort zahlen lassen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Landesbrandstelle Böhmenfamilien nur durch eigene Beamte, die einen Ausweis bei sich führen, prüfen läßt. Es wird deshalb empfohlen, sich in jedem Falle den Ausweis vorzeigen zu lassen. Die Prüfungsgebühr wird nicht von den Prüfungsbeamten eingezogen, sondern später von der Landesbrandstelle erhoben.

Eine Gemüse, es ist geland! Grüne Gemüse sollten jetzt auf dem Mittwochmarkt erscheinen, wenn auch der Käfermarkt dieser pfälzischen Stadt so hoch bewertet wird. Untere Grüne Gemüse befinden meist aus Wasser, ihr Eiweiß-, Fett- und Stärkegehalt ist dagegen minimal. Reicher aber ist ihr Salz- und Aldehydgehalt, und diese Materialien sind dem menschlichen Körper unentbehrlich. Die grünen Gemüse, namentlich der Spinat, zeichnen sich ferner durch ihren Eisengehalt aus. Sie werden daher vielen Blutarmen empfohlen. Schön aus diesem Grunde verdienen die Gemüse besondere Beliebtheit. Noch mehr ist dies der Fall, weil sie durch ihren Gehalt an Bürstenfaser als Geschmackstreiter wirken und die Verdauungsfähigkeit anregen. Das frischende, löffellose Suppenleib wird genügt, wenn es zusammen mit einem frischen Schmalzofen Gemüß genossen wird. Junges Gemüse, wie Erbsen, Bohnen, Spargel, Blumenkohl usw. ist leicht verdaulich. Es kann dann, aber sowohl in der Kräuterkost, wie auch Roggenleibendien verabreicht werden.

Wizaleiter. Der Landesbeauftragte ist mitgeteilt, daß in verschiedenen Gegenden des Landes das älteste Personen aufstellen, die sich zum Brüder von Böhmenfamilien erachten unter der Angabe, sie seien von der Landesbrandstelle hierzu beauftragt oder ermächtigt. Die Betroffenen haben in allen Fällen sich die Prüfungsgebühre sofort zahlen lassen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Landesbrandstelle Böhmenfamilien nur durch eigene Beamte, die einen Ausweis bei sich führen, prüfen läßt. Es wird deshalb empfohlen, sich in jedem Falle den Ausweis vorzeigen zu lassen. Die Prüfungsgebühr wird nicht von den Prüfungsbeamten eingezogen, sondern später von der Landesbrandstelle erhoben.

Eine Gemüse, es ist geland! Grüne Gemüse sollten jetzt auf dem Mittwochmarkt erscheinen, wenn auch der Käfermarkt dieser pfälzischen Stadt so hoch bewertet wird. Untere Grüne Gemüse befinden meist aus Wasser, ihr Eiweiß-, Fett- und Stärkegehalt ist dagegen minimal. Reicher aber ist ihr Salz- und Aldehydgehalt, und diese Materialien sind dem menschlichen Körper unentbehrlich. Die grünen Gemüse, namentlich der Spinat, zeichnen sich ferner durch ihren Eisengehalt aus. Sie werden daher vielen Blutarmen empfohlen. Schön aus diesem Grunde verdienen die Gemüse besondere Beliebtheit. Noch mehr ist dies der Fall, weil sie durch ihren Gehalt an Bürstenfaser als Geschmackstreiter wirken und die Verdauungsfähigkeit anregen. Das frischende, löffellose Suppenleib wird genügt, wenn es zusammen mit einem frischen Schmalzofen Gemüß genossen wird. Junges Gemüse, wie Erbsen, Bohnen, Spargel, Blumenkohl usw. ist leicht verdaulich. Es kann dann, aber sowohl in der Kräuterkost, wie auch Roggenleibendien verabreicht werden.

Wizaleiter. Der Landesbeauftragte ist mitgeteilt, daß in verschiedenen Gegenden des Landes das älteste Personen aufstellen, die sich zum Brüder von Böhmenfamilien erachten unter der Angabe, sie seien von der Landesbrandstelle hierzu beauftragt oder ermächtigt. Die Betroffenen haben in allen Fällen sich die Prüfungsgebühre sofort zahlen lassen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Landesbrandstelle Böhmenfamilien nur durch eigene Beamte, die einen Ausweis bei sich führen, prüfen läßt. Es wird deshalb empfohlen, sich in jedem Falle den Ausweis vorzeigen zu lassen. Die Prüfungsgebühr wird nicht von den Prüfungsbeamten eingezogen, sondern später von der Landesbrandstelle erhoben.

Eine Gemüse, es ist geland! Grüne Gemüse sollten jetzt auf dem Mittwochmarkt erscheinen, wenn auch der Käfermarkt dieser pfälzischen Stadt so hoch bewertet wird. Untere Grüne Gemüse befinden meist aus Wasser, ihr Eiweiß-, Fett- und Stärkegehalt ist dagegen minimal. Reicher aber ist ihr Salz- und Aldehydgehalt, und diese Materialien sind dem menschlichen Körper unentbehrlich. Die grünen Gemüse, namentlich der Spinat, zeichnen sich ferner durch ihren Eisengehalt aus. Sie werden daher vielen Blutarmen empfohlen. Schön aus diesem Grunde verdienen die Gemüse besondere Beliebtheit. Noch mehr ist dies der Fall, weil sie durch ihren Gehalt an Bürstenfaser als Geschmackstreiter wirken und die Verdauungsfähigkeit anregen. Das frischende, löffellose Suppenleib wird genügt, wenn es zusammen mit einem frischen Schmalzofen Gemüß genossen wird. Junges Gemüse, wie Erbsen, Bohnen, Spargel, Blumenkohl usw. ist leicht verdaulich. Es kann dann, aber sowohl in der Kräuterkost, wie auch Roggenleibendien verabreicht werden.

Wizaleiter. Der Landesbeauftragte ist mitgeteilt, daß in verschiedenen Gegenden des Landes das älteste Personen aufstellen, die sich zum Brüder von Böhmenfamilien erachten unter der Angabe, sie seien von der Landesbrandstelle hierzu beauftragt oder ermächtigt. Die Betroffenen haben in allen Fällen sich die Prüfungsgebühre sofort zahlen lassen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Landesbrandstelle Böhmenfamilien nur durch eigene Beamte, die einen Ausweis bei sich führen, prüfen läßt. Es wird deshalb empfohlen, sich in jedem Falle den Ausweis vorzeigen zu lassen. Die Prüfungsgebühr wird nicht von den Prüfungsbeamten eingezogen, sondern später von der Landesbrandstelle erhoben.

Eine Gemüse, es ist geland! Grüne Gemüse sollten jetzt auf dem Mittwochmarkt erscheinen, wenn auch der Käfermarkt dieser pfälzischen Stadt so hoch bewertet wird. Untere Grüne Gemüse befinden meist aus Wasser, ihr Eiweiß-, Fett- und Stärkegehalt ist dagegen minimal. Reicher aber ist ihr Salz- und Aldehydgehalt, und diese Materialien sind dem menschlichen Körper unentbehrlich. Die grünen Gemüse, namentlich der Spinat, zeichnen sich ferner durch ihren Eisengehalt aus. Sie werden daher vielen Blutarmen empfohlen. Schön aus diesem Grunde verdienen die Gemüse besondere Beliebtheit. Noch mehr ist dies der Fall, weil sie durch ihren Gehalt an Bürstenfaser als Geschmackstreiter wirken und die Verdauungsfähigkeit anregen. Das frischende, löffellose Suppenleib wird genügt, wenn es zusammen mit einem frischen Schmalzofen Gemüß genossen wird. Junges Gemüse, wie Erbsen, Bohnen, Spargel, Blumenkohl usw. ist leicht verdaulich. Es kann dann, aber sowohl in der Kräuterkost, wie auch Roggenleibendien verabreicht werden.

Wizaleiter. Der Landesbeauftragte ist mitgeteilt, daß in verschiedenen Gegenden des Landes das älteste Personen aufstellen, die sich zum Brüder von Böhmenfamilien erachten unter der Angabe, sie seien von der Landesbrandstelle hierzu beauftragt oder ermächtigt. Die Betroffenen haben in allen Fällen sich die Prüfungsgebühre sofort zahlen lassen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Landesbrandstelle Böhmenfamilien nur durch eigene Beamte, die einen Ausweis bei sich führen, prüfen läßt. Es wird deshalb empfohlen, sich in jedem Falle den Ausweis vorzeigen zu lassen. Die Prüfungsgebühr wird nicht von den Prüfungsbeamten eingezogen, sondern später von der Landesbrandstelle erhoben.

Eine Gemüse, es ist geland! Grüne Gemüse sollten jetzt auf dem Mittwochmarkt erscheinen, wenn auch der Käfermarkt dieser pfälzischen Stadt so hoch bewertet wird. Untere Grüne Gemüse befinden meist aus Wasser, ihr Eiweiß-, Fett- und Stärkegehalt ist dagegen minimal. Reicher aber ist ihr Salz- und Aldehydgehalt, und diese Materialien sind dem menschlichen Körper unentbehrlich. Die grünen Gemüse, namentlich der Spinat, zeichnen sich ferner durch ihren Eisengehalt aus. Sie werden daher vielen Blutarmen empfohlen. Schön aus diesem Grunde verdienen die Gemüse besondere Beliebtheit. Noch mehr ist dies der Fall, weil sie durch ihren Gehalt an Bürstenfaser als Geschmackstreiter wirken und die Verdauungsfähigkeit anregen. Das frischende, löffellose Suppenleib wird genügt, wenn es zusammen mit einem frischen Schmalzofen Gemüß genossen wird. Junges Gemüse, wie Erbsen, Bohnen, Spargel, Blumenkohl usw. ist leicht verdaulich. Es kann dann, aber sowohl in der Kräuterkost, wie auch Roggenleibendien verabreicht werden.

Wizaleiter. Der Landesbeauftragte ist mitgeteilt, daß in verschiedenen Gegenden des Landes das älteste Personen aufstellen, die sich zum Brüder von Böhmenfamilien erachten unter der Angabe, sie seien von der Landesbrandstelle hierzu beauftragt oder ermächtigt. Die Betroffenen haben in allen Fällen sich die Prüfungsgebühre sofort zahlen lassen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Landesbrandstelle Böhmenfamilien nur durch eigene Beamte, die einen Ausweis bei sich führen, prüfen läßt. Es wird deshalb empfohlen, sich in jedem Falle den Ausweis vorzeigen zu lassen. Die Prüfungsgebühr wird nicht von den Prüfungsbeamten eingezogen, sondern später von der Landesbrandstelle erhoben.

Eine Gemüse, es ist geland! Grüne Gemüse sollten jetzt auf dem Mittwochmarkt erscheinen, wenn auch der Käfermarkt dieser pfälzischen Stadt so hoch bewertet wird. Untere Grüne Gemüse befinden meist aus Wasser, ihr Eiweiß-, Fett- und Stärkegehalt ist dagegen minimal. Reicher aber ist ihr Salz- und Aldehydgehalt, und diese Materialien sind dem menschlichen Körper unentbehrlich. Die grünen Gemüse, namentlich der Spinat, zeichnen sich ferner durch ihren Eisengehalt aus. Sie werden daher vielen Blutarmen empfohlen. Schön aus diesem Grunde verdienen die Gemüse besondere Beliebtheit. Noch mehr ist dies der Fall, weil sie durch ihren Gehalt an Bürstenfaser als Geschmackstreiter wirken und die Verdauungsfähigkeit anregen. Das frischende, löffellose Suppenleib wird genügt, wenn es zusammen mit einem frischen Schmalzofen Gemüß genossen wird. Junges Gemüse, wie Erbsen, Bohnen, Spargel, Blumenkohl usw. ist leicht verdaulich. Es kann dann, aber sowohl in der Kräuterkost, wie auch Roggenleibendien verabreicht werden.

Wizaleiter. Der Landesbeauftragte ist mitgeteilt, daß in verschiedenen Gegenden des Landes das älteste Personen aufstellen, die sich zum Brüder von Böhmenfamilien erachten unter der Angabe, sie seien von der Landesbrandstelle hierzu beauftragt oder ermächtigt. Die Betroffenen haben in allen Fällen sich die Prüfungsgebühre sofort zahlen lassen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Landesbrandstelle Böhmenfamilien nur durch eigene Beamte, die einen Ausweis bei sich führen, prüfen läßt. Es wird deshalb empfohlen, sich in jedem Falle den Ausweis vorzeigen zu lassen. Die Prüfungsgebühr wird nicht von den Prüfungsbeamten eingezogen, sondern später von der Landesbrandstelle erhoben.

Eine Gemüse, es ist geland! Grüne Gemüse sollten jetzt auf dem Mittwochmarkt erscheinen, wenn auch der Käfermarkt dieser pfälzischen Stadt so hoch bewertet wird. Untere Grüne Gemüse befinden meist aus Wasser, ihr Eiweiß-, Fett- und Stärkegehalt ist dagegen minimal. Reicher aber ist ihr Salz- und Aldehydgehalt, und diese Materialien sind dem menschlichen Körper unentbehrlich. Die grünen Gemüse, namentlich der Spinat, zeichnen sich ferner durch ihren Eisengehalt aus. Sie werden daher vielen Blutarmen empfohlen. Schön aus diesem Grunde verdienen die Gemüse besondere Beliebtheit. Noch mehr ist dies der Fall, weil sie durch ihren Gehalt an Bürstenfaser als Geschmackstreiter wirken und die Verdauungsfähigkeit anregen. Das frischende, löffellose Suppenleib wird genügt, wenn es

Dienstag
den 30. Juni 1925

Die Enthronung des Bauernkönigs.

Aus Bayern wird uns geschrieben: Die bayerische Volksfeile ist gegenwärtig im Kochen begriffen. Das Feuer liefert Herr Dr. Schmidauer, einer der Angestellten des Bauernkönigs Dr. Heim. Die bayerische Bauernfamilie hat diesen Dr. Heim abgebaut. Gewiss kreisen in Bayern schon über die Enthronung der Wittelsbacher trüben, als über den Hinsawurz Dr. Heims, und wir müssen sagen, die Absetzung Heims als Präsidenten der Bauernfamilie durch die Vertreter des Reichsbundes, durch den Baron v. Pletten u. a., ist tatsächlich eine starke Unbedankbarkeit. Oder soll man in diesem Vorgang, der jetzt zu einem Enttäuschungsrummel von Bamberg bis München und von Passau bis Lindau führt, nicht etwa vielleicht die rückende Nemesis erblicken?

Denn: die Geschichte des Herrn Dr. Heim ist eine besondere Sache, und da dieser Mann nicht nur für Bayern, sondern zuletzt bei der Präsidentenwahl für das ganze Reich verhängnisvoll geworden ist, sollen ganz kurz einige Gründungen gegeben werden.

Es war etwa um die Jahrhunderthwende, als Dr. Heim, damals ein junger Professor, zum ersten Male im Reichstag und im Landtag erschien. Er galt im Zentrum als der ausgedropte tabifable Mann. Der Freiherr von Hertling münftete ihn dahin, wo der Pfeffer wächst. Da Herr v. Hertling sagte einmal in einem Artikel über seinen Vorfahren Dr. Heim, jede Partei müsse schließlich ihren Haushalt haben. Man wird nicht behaupten können, daß dieser Auspruch von einem Uebermächtig liebhaberwütiger Gesäß erfüllt gewesen sei. Und tatsächlich ritt Heim seine Attacken in erster Linie gegen die Großagrarier im allge-

meinen, gegen den Adel, einschließlich seiner adeligen Glaubensgenossen, im besonderen. Wenn man ihm täglich dreimal je einen Adligen zum Frühstück, Mittag und Abendbrot serviert hätte, er hätte sie sicherlich mit Vergnügen verpeist. Auf diesem Gebiete hat er überhaupt etwas geleistet. Seine Anekdoten werden darüber erzählt. Dr. Heim war selten bei seiner Familie, als er noch an der Realschule in Wunsiedel war und zu gleicher Zeit ein Doppelmandat innehatte. Seine Kinder haben ihn damals selten. Als er einmal an einem Sonntag den geliebten Knödelbestand für die große Familie aufgesetzt hatte, fragte am nächsten Tag der Jungling des Hauses seine Mutter, wer denn der große Mann gewesen sei, der gekocht die ganzen Knödel aufgetragen habe?

Warum ergänzen wir das? Weil es in angedeuteter Weise widerpiegelt, wie robust der Mann ist. Derelte Dr. Heim, der teilweise in unerhörter Form gegen alle vorging, die nicht seines Willens waren, der jahrelang mit einem anderen bayerischen Zentrumsführer, dem Pfälzer Domprobst Dr. v. Richler, in ärgster Feindseligkeit lag, er änderte seinen Sturz mit dem 9. November 1918. Von da ab führte er seine drittstädtischen Bauern in Bayern nach rechts ab, verschwiegene und verschwiegene sich mit den Großagrarier und mit den Adligen, begeisterte sich für Hindenburg und warf den großen Bannstrahl gegen Marx, seinen Glaubensgenossen.

So kann man wohl sagen: Dr. Heim hat seine Schuldigkeit getan, und nun kann er noch Ansicht der Großagrarier und der selben Adligen gehen. Alle Schuld rächt sich auf Eden, — auch wenn man Georg Heim heißt und vom demokratisch eingefallenen Zentrumsmann zum Rechtsdiktator hinuntergewandert.

Der „Stahlhelm“ als Streikbrecher-organisation.

Der Streikleiter des Streikkreises der Reismühlenbetriebe in Hamburg ist folgendes Originalscheiter in die Hände gefallen:

„Der Stahlhelm“
Bund der Frontsoldaten
Hamburg, Ortsgruppe Mitte.

Stellenvermittlung. Hamburg, den 24. 6. 25.
An die Hammerbrooker Reisweisse,
Hamburg 15, Gustavstr. 15/35.

Durch die Ortsgruppe Groß-Hamburg des „Stahlhelms“, Bund der Frontsoldaten, erhielten wir die Meldung, daß in Ihrem Betriebe für 20 Arbeiter Beschäftigung vorhanden ist. Es meldet sich heute bei uns der Stahlhelmer „... welcher heute ist, jede Arbeit anzunehmen. Wir bitten Sie ergebenheit, denselben einzustellen, weil er vollkommen mittel und a. befrei aus dem Krankenhaus entlassen worden ist.“

Mit deutschem Gruss
Der Stahlhelm
Bund der Frontsoldaten, Hamburg, Ortsgruppe Mitte,
ges. Gustav Broders, Bln. a. D.

Ein Kommentar zu obigem Brief ist überflüssig. Wir haben immer schon gewußt, daß der „Stahlhelm“ eingeschlagen ist und können es nur nicht begreifen, daß es heute noch Arbeit gibt, die sich für einen solchen Verein interessieren. Auf diese Weise paßt das Gleiche vom dem „Vereinshof“, dem alle anderen Ochsen blindlings zur Schlachtbank folgen.

Die Befreiungsbörse gegen den „Bettwolf“. Um befreiten Gebiet sind die Beleidigungsbörse in letzter Zeit stark gegen Vereinigungen vorgegangen, die einen militärischen Charakter tragen. So wurden vor kurzem vier junge Leute verhaftet, die den Vereinigung „Bettwolf“ angehören; und jetzt sind, wie aus Wiesbaden gemeldet wird, nicht weniger als weitere 22 Personen verhaftet worden, die im Verdacht stehen, der gleichen Vereinigung anzugehören.

Die Unterhausdebatte.

(Von unserem Oldenburger Korrespondenten.)

In den großen parlamentarischen Tagen wird so recht Platz, wie sich sich das Bild des englischen Unterhauses seit dem Regierungsumbruch geändert hat. Damals, als Macdonald in zweifelhaftem Ringen einer feindlichen Majorität Schritt für Schritt abtragen mußte, da herzliche Handglocke so etwas wie Arienluft in den gehobenen Räumen von Whitehall. Jetzt, wo eine konserватiv-moderative Majorität zur Rechten des Speaker, des absoluten Oberhofs des britischen Parlaments, ist, ist die Atmosphäre auch an den Tagen der großen Zusammensetzungen ruhiger. Das Bewußtsein, daß nichts geschehen kann, befreit die Regierung wie Opposition und beruhigt den Debatten oft gegen Zug von Unruetheit, den man im britischen Unterhaus zu finden niemals erwartet hätte. Es ist kein Gefühl für jenes Misstrauen, das sich jedem aufdrängt, das Misstrauen zwischen der Regierung und den Bürgern und der Form, in der sie sich abspielen, das Misstrauen zwischen den Personen und ihrer geschäftlichen, in historischer Bedeutung.

An seinem englischen Staatsmann wird das deutlicher, als an Außen Chamberlain, dem britischen Staatssekretär des Außen, Er fällt stark und unheimlich, wie eine Wachfigur, auf der Regierungsumbruch, bis das ermüdende Frage- und Antwortspiel der ersten parlamentarischen Stunde vorüber ist. Dann tritt er einen Schritt nach seinem Platz und spricht, fast und beinahe höflich. Bei wichtigen Stellen fällt das Monopol, das an einem breiten schworen Bande liegt, aus dem Auge und an den beiden Beinen des Auswärtigen Amtes fortgeschritten. Jetzt sieht es knapp, vor seine türkisgrünen Augen. Gegen Ende wird es warm, d. h. seine Stimme steigt an, er zieht sich zu einer ihm im tiefsen wohndramatischen Wärme zu. Aber er reißt niemand mit, zu allerlei die aufdringliche anmaßungsdrückende Abgeordneten seiner eigenen Partei und befreitungsdrückend und enttäuscht auf den rückwärtigen Bänken sitzen. Schüßler holt vereinfachte Zustimmung an bei Neffen seiner Anhänger in sein Finale. Das alles hat nicht in sich selbst Bedeutung. Die Sache ist in sich betrübt, so belanglos wie die unfehlbare Nähe vor dem Weltkrieg einer Radikalfaktion: was hier vor rund tausend Menschen — mehr hörten im Parlament als überhaupt nicht Platz — geflossen werden ist, das wird erst durch sein Echo bedeutungsvoll und Wirklichkeit.

Leiderig: die Diplomaten. Sie haben sich die Sensation dieser Debatte nicht entgehen lassen. So wenige sind zufrieden, daß es sich schon verloren, hinzugehen. Deshalb nutzen die Bünde für die „distinguierten Ausländer“ (die heißen wirklich ganz offiziell [o])

Waffen der Kommunisten. (Berlin, 20. Juni. Radiosendung.) Am Sonnabend wurde in Berlin unter Vorlesungsführer Genosse Heidler von Kommunisten überfallen, geworfen und durch einen Messerstich über dem rechten Auge schwer verletzt. Die Urheber dieses Attentats waren im Begriff, eine geheime kommunistische Versammlung zu besuchen. Als sie Heidler entdeckten, stürzten sie sich auf ihn, um ihn wegen seiner Gesinnung einen Denkzettel zu geben. Die Täter sind festgestellt.

Der „Weisse Elch“ vor Gericht.

Aus Bremen wird gemeldet: Vor dem Schöffengericht in Bremen begann der Prozeß gegen den 1888 in Rhode-Insel geborenen Filmschauspieler Egon Laporte, der als angeblicher Indianer-Hauptling Tamanan kan über der „Weisse Elch“ in Frankreich, Belgien, Italien und der Schweiz seine Rolle spielte und die offizielle Welt sowie führende Persönlichkeiten der Prese in einer Weise enttäuscht hat, die einzig besteht. Auf dem Gerichtsplatz liegt der Hauptlingskopf, in dem der „Weisse Elch“ in einem großen Indianerfilm mitgewirkt hat und den er bei den öffentlichen Empfängen trug, mit denen er in abenteuerlichen Orten gezeigt wurde. Im Weißelch hielt er im Februar 1924 unter ungeheuren Applaus einen Vortrag, wo er mitteilte, er habe zum Weltkriegsblinden Förderverein gehörte und sei unterbreitet. Er legte einen Ring an Größe des unbekommen Soldaten nieder. Daß Preß berichtet, er sei enttäuscht über sein Kürschner. In verschiedenen Städten Westens nahm er an offiziellen feierlichen Feste teil und spendete große Beträge für die sozialistischen Organisationen. Im August 1924 wurde er von Mussolini und von Puccini empfangen, von dem er ein Autogramm erhielt. In Bellinzona wurde er in der Regierungsslogane des Theaters empfunden. Laporte ließ sein Treiben in Lugano und Reichenburg fort, wo er im vergangenen Jahre auf Veranlassung eines Hoteliers verhaftet wurde. Seitdem war er in Bellinzona in Haft. In Bioggio hatte er die Grafin Schenck zu Meissner mit Tochter kennen gelernt und die Damen darunter beauftragt, daß sie ihm nach ihrem Heim Triestelino bei Triest einluden und ihm immer wieder Geldbörsen zur Verfügung stellten, mit denen er seinen großen Kaufhand betrieb. Schließlich hatte er ihnen über eine Million lire abgelöst. Als er schon verhaftet war, kam die junge Bioggin

geschopft voll vom diplomatischen Corps. Die Herren Botschafter des Großmächte boten freilich ihre eigenen — vielleicht so groß wie in einem diplomatischen Hofstaat — Dienste an. Der deutsche Botschafter Dr. Stolmar, von dem ein und unbewußt, wie es so seine Art ist, ein feiner Elch, als sich ein kleiner Herr mit einer Art von lächerhaften Künstlerschädel und einem grauenhaften Bart wie der Diplomaten hundertmarkte. Er nahm neben Stolmar Platz, schaute sich die beiden bestechlich und gar nicht kontrollierbar die Hände geschaut hatten: es war klar, der Botschafter des französischen Republic. Die Zeitungssleute nahmen die Szene natürlich symbolisch und herablassend schon um fünf Uhr nachmittags, eine Stunde nach dem historischen Vorfall, einer außergewöhnlichen Rivalität, doch symbolisch über der Debatte der Händedienst der Freunde geschwecht habe. (Heberschrift: Europa im 7. Februarjahr!)

Der Botschafter-Händedienst spielte sich, wie gesagt, auf der Galerie in der nächsten Nähe der Plätze für die „ausländische und koloniale“ Prese ab. Das bedeutete aber in diesem Falle: unter den Augen der deutschen Prese. Denn die verschiedenen Berliner, Frankfurt und Söhne Korrespondenten monopolisierten heute die Plakette. Das Foreign Office hatte Ihnen diesmal freigebig die Rücksicht genommen, die bei großen Debatten sonst nur „repartiert“ werden. Kein Auge konnte einen französischen Journalisten erblicken. Unten hatte inglorius Chamberlain mit einem dramatischen Crescendo geendet. Doch plötzlich der konserватive Weißelch, daß hatte Macdonald schon die horizontale Lage mit der vertikalen vertauscht; d. h. Macdonald hatte die geschäftlich gehobene Rücksicht des Minister oder der Führer der Opposition, die sogenannten Frontenbünden zugunsten einer Rede aufgegeben. Das Chamberlain am Fenster hinausgeschritten, so stand Macdonald ganz gedämpft, einmos zu Chamberlain hinüber, und wieder mit einer Wendung zu Wong George, der mit gespannter Aufmerksamkeit in der liberalen Einde. Joe Woodmonds Rede stellte noch seinen eigenen Worten, die missverständliche Betrachtung der mit dem Brot verknüpften Fragen und Probleme dar, nochmals Chamberlain den ganzen Abend wie aus der Ferne mit einem Telefongespräch betrachtet hatte. Alles in allem genommen beriefste seine Rede einen doppelten Zweck: die Regierung mit dem Ernst der Reden vertreten zu machen, welche die gesamte Arbeitersbewegung in England gegen die Politik von Chamberlain setzt, dann aber, wenn auch nicht direkt, in der Form von Forderung, sondern in der Formulierung der Probleme, wie sie sie vom Standpunkt der Arbeiterpartei aus stellen, mit den Voraussetzungen vertreten zu machen, unter denen einzige und allein die Labour Party zu einer Ratifizierung des Bastes Ja zu sagen vermag. Die hölliche, heimliche verbündete Form der Rede Macdonalds, die die frontmannschaftliche Reaktion des Führers der Opposition war, darf darüber nicht hinwegtäuschen, daß es sich hier, unter der verbündeten Form, für Chamberlain sehr wohl verständlich und hörbar, um eine Formulierung von Bedingungen der Opposition handelt. Nach allem, was man von Abgeordneten der Arbeiterpartei persönlich erfahren konnte, geht deutlich hervor, daß die Forderung nach einer Entmischungskoalition als einzige Garantie des Friedens gerade der Preis ist, den sie dafür bezahlen. Das äußernpolitische Einheitsfront von der Labour Party erlaubten kann. Chamberlain wird, das ist über allem Preß sicher, den Brot niemals gegen den Willen der Opposition abliefern. Gerade das lädt der Arbeiterpartei eine ungeheure Verantwortung und Selbstsacrifenz auf, es gibt ihr aber auf der anderen Seite die Möglichkeit, die Zustimmung zu seinem Werke, das sie nur mit Hilfe eines Bündnis der Partei herzogen, so teuer und möglich im Sinne der Verbesserung des Bastes, im Sinne der Sicherung des Friedens, zu verkaufen. Wenn irgend etwas die Tatsache zeigt, daß wir erst ganz am Anfang der gegenwärtigen diplomatischen Aktion stehen, fair gemacht hat, so war es Mrs. Grey, die ihm schwer genug gefallen sein mag. Denn eigentlich hängt er mit allen Bürgern seines Reichs am seinem Kleidchen, dem Gentleman, das er und mit ihm zusammen die Rechte seiner Partei für den einen Ausgang aus dem Chaos hält. Seiten ist es deutlich, daß er sich insofern aus in dieser Situation, in der für die Arbeiterspartei so verschwindend schwach sind, inner- und außenpolitischer Natur. Rätselhaft auf die Stimmung im eigenen Lager und unter den continentalen Sozialisten misstießen, doch gute Politik in neunzig von hundert Hälfeln in dieser unbestimmten Welt nichts ist als: Nutzt einen kleinen Nebel.

Macdonalds Beine befreit, noch nicht wieder ihrer gewohnten Form, für Chamberlain sehr wohl verständlich und hörbar, um eine Formulierung von Bedingungen der Opposition handelt. Nach allem, was man von Abgeordneten der Arbeiterpartei persönlich erfahren konnte, geht deutlich hervor, daß die Forderung nach einer Entmischungskoalition als einzige Garantie des Friedens gerade der Preis ist, den sie dafür bezahlen. Das äußernpolitische Einheitsfront von der Labour Party erlaubten kann. Chamberlain wird, das ist über allem Preß sicher, den Brot niemals gegen den Willen der Opposition abliefern. Gerade das lädt der Arbeiterpartei eine ungeheure Verantwortung und Selbstsacrifenz auf, es gibt ihr aber auf der anderen Seite die Möglichkeit, die Zustimmung zu seinem Werke, das sie nur mit Hilfe eines Bündnis der Partei herzogen, so teuer und möglich im Sinne der Verbesserung des Bastes, im Sinne der Sicherung des Friedens, zu verkaufen. Wenn irgend etwas die Tatsache zeigt, daß wir erst ganz am Anfang der gegenwärtigen diplomatischen Aktion stehen, fair gemacht hat, so war es Mrs. Grey, die ihm schwer genug gefallen sein mag. Denn eigentlich hängt er mit allen Bürgern seines Reichs am seinem Kleidchen, dem Gentleman, das er und mit ihm zusammen die Rechte seiner Partei für den einen Ausgang aus dem Chaos hält. Seiten ist es so, wie er umgeben von knapp zwei Dutzend, zwölf der ganzen liberalen Partei im Unterhaus, von einer rücksichtigen Partei (was hier besonders Bedeutung hat) zur Regierung hinübertrat, dem musste so ungemeinlich wie nie autor, die Trägten dieser einst so stolzen Partei einprägen. Predigte Wong George auch reines Gold — gebraucht es sich meistens, daß es nicht war — es ist heute für den Gang der politischen Ereignisse nicht mehr als die Privatmeinung eines schmalen Kreises. Régierung- und Oppositionsbündne sind ihm noch menschlichen Gemüses für immer verloren, mag sie auch bei der nächsten Wahl 10, 20, ja 50 Sitze zurückerobern. Die großen Entscheidungen spielen sich auf den anderen Wänden ab. Ihre historischen Szenen ist erfüllt.

nach Bellinzona, um seine Gläubiger zu beschließen, damit sie von einer Verfolgung absehen. Der Prozeß in Zugano, bei dem es sich um Schwundelien im Betrage von 25 000 Franken bricht, bildet nur das Vorspiel zu weiterem gerichtlichen Vorgehen. Italiens und Belgien haben Laplanes Auslieferung beantragt.

Gewalttätig Schütt.

Im Strasburg in der *Ude er mat* traf der Oberlandesgericht auf dem Wege nach Wismar, gen. Schütt, Bauer und Sohn, von denen der Vater eine eigene Firma trug, die entgegen dem Vorwurf nicht unmittelbar war. Der Sandbürger stellte den Mann zur Probe und wollte ihn zur Feststellung seiner Persönlichkeit mit zur Wache nehmen. Auf diesem Augenblick erhielt er von dem Sohn mit einer Faust einen heftigen Schlag auf den Kopf, daß er zusammenbrach. Auch der Vater schlug mit der Faust auf den Sohn, die zur Hilfe eilten, gelang es, die beiden Täter zu verhaften. Soigts wurde in das Kronenhaus nach Prengel gebracht, stach aber kurz nach seiner Einlieferung.

Drei Menschen verbrannt.

In Kreuzburg (Oberschlesien) brach in dem Hause des Kaufmanns Blumenthal Feuer aus. Neun Häuser wurden ein geschürt. Wie gemeldet wird, sind bei dem Brande die Frau des Kaufmanns Blumenthal und seine beiden Kinder ums Leben gekommen. 30 Familien sind obdachlos. 12 Geschäfte wurden vernichtet.

Bom deutschen Pferdepost.

Auf dem Horner Moor bei Hamburg fand das Deutsche Derby statt, das eine ungeheure Menschenmenge hinausgezogen ist. Der in der Turfdrift unerhörte Sieg des Aufwinters „Rolan“ löste die große Übernahmefest in den Weißbund und „Weiß“ hatten im voran alle Chancen für den Sieg. Das Bild begünstigte jedoch den längst als glänzendste Reiter bekannt gewordenen „Weißbund“ und der Sieg wurde für den Reiter mit zehnfachem Gelde honoriert wurde. Die Rennleitung „Weißbund“ bedeutet für die Weiter eine Riesenfährung.

Schiffahrt und Schiffbau.

Seezeichen. Die Strombauverwaltung Bremen teilt mit: Die angekündigte Ausbaggerung von Schleppenbergen an der Weißelände der Robbenplate im Fehderwader Hafenbereich ist ausgeführt. Die Järrturdverlegung der schwernen Tonne 13 in 12 Meter Tiefe nach 53 Grad 42 Min. 19. Set. R. 8 Grad 20 Min. 2 Set. Tie. 20 Min. 12 Meter Tiefe nach 53 Grad 42 Min. 2 Set. Tie. hat stattgefunden. — Auf der Außenweser ist wegen Verlagerung der offiziellen Fahrwasserzeichen zwischen der schwarzen Tonne 16 und der schwarzen Leuchttonne 17 im Fehderwader Hafenbereich der Wetterhäfen gerichtet. Die Kreisfahrt „Weißbund“ bedeutet für die Weiter eine Riesenfährung.

Röde Dampfer-Expeditionen des Norddeutschen Lloyd
Bremen. 1. Bremen—Newport ab Bremenhaven: D. „Stuttgart“ 4. Juli; D. „America“ 7. Juli; D. „Bremen“ 11. Juli; D. „President Roosevelt“ 14. Juli; D. „President Harding“ 16. Juli; D. „George Washington“ 22. Juli. 2. Bremen—Philadelphia—Baltimore—Norfolk ab Bremen: D. „Horatio“ 4. Juli; D. „Hameln“ 23. Juli. 3. Bremen—Cuba ab Bremen: D. „Westfalen“ 5. Juli. 4. Bremen—Brazilien ab Bremen: D. „Kriens“ 4. Juli (nur nach Santos); D. „Porto“ 31. Juli. 5. Bremen—Puerto Rico: D. „Wer“ ab Bremen 19. Juli, ab Hamburg 23. Juli, Bagagliauverladung in Bremervörde 20. Juli. 6. Bremen—Ostafrika ab Bremen: MS. „Münsterland“ 4. Juli; D. „Bordet“ 11. Juli; D. „Schlesien“ 18. Juli; D. „Madaon“ 25. Juli; D. „Aachen“ 30. Juli. 7. Bremen—Australien ab Bremen: D. „Pyacon“ 17. Juli; D. „Göttingen“ 28. August.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Rüstringen-Wilhelmshaven. Volksversammlung. Wogen (Wittow) abend pünktlich 8 Uhr: Volksversammlung im „Vorhalle“. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erheben oder Kameraden unbedingt erforderlich. Es ist aufzusuchen. Die Kameraden des Freilaufausschusses werden gebeten, eine Stunde vor Beginn der Volksversammlung, also pünktlich 7 Uhr, im „Vorhalle“ zu erscheinen.

Wilhelmshaven.

Am unteren Vereinigen Berufsschulen (gewerbliche und laufmännische Knaben- und Mädchen-Berufsschule) sind bis zum 1. Okt. d. J. zu besetzen die Stellen eines Gewerbelehrers für Metallarbeit einer Gewerbelehrerin für Weinhändler und Vins einer Hilfs-Gewerbelehrerin für Haushaltswirtschaft und Kochen. Besoldung nach dem Gewerbe- und Handels-Schulungsvertragsgesetz. Bewerbungen mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugnissen abzuschicken sind uns umgehend einzuzenden. Wilhelmshaven, den 20. Juni 1925.
Der Magistrat.

Nordenham.

Vom 1. Juli d. J. soll auf dem Marktplatz an jedem Mittwoch und Sonnabend ein

Wochenmarkt

abgehalten werden.

Gegenstände des Wochenmarktes sind: 1. rohe Naturerzeugnisse mit Aufnahme des größeren Viehs. [470]

2. Lebensmittel aller Art, namentlich Gemüse, Obst, Eier, Butter, Honig, Früchte, Wildpfer, Feuerholz, Schinken, Wurst.

Die Marktzeit dauert von 7 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags. Während dieser Zeit ist es verboten, Gegenstände des Wochenmarktes im Umbringen oder auf anderen Plätzen zu verkaufen.

Diese Auflistung über den Marktverkehr führen die städtische Polizei und der Marktmeister, die sämtliche Polizei und der Marktmeister, die sämtlichen Beauftragten über den Wochenmarkt zu erläutern.

Nordenham, den 24. Juni 1925.

Stadtmeister. Bohlen.

Für meinen Haushalt, bestehend aus drei Personen, suche ich zum 1. oder 15. August eine durchaus erfahrene

Haushälterin

die den Haushalt selbständig leiten und perfekt Kochen kann. [4674]

Frau Vein
1. So. Herm. Wallheimer, Wilhelmshaven
Götestraße 30.

Werb für den Bücherkreis

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Die Gemeindebüros in Hammelwarden vom Buschweg bis Gaalstroß bedient Haus wird wegen Umbauarbeiten in der Zeit vom 29. Juni bis 25. Juli d. J.

für den Zeitungsmagazinverleger gekerzt.

Brake i. O. den 27. Juni 1925.

Zum Bracke.

Middendorf.

Ein Beschluss der zimmerechenden Einwohner von Hammelwarden und Süntelbogen, die bislang noch nicht Mitglieder der Ortsgenossenschaft Hammelwarden-Süntelbogen sind, bestätigt. Erweiterung der Grenzen der Ortsgenossenschaft in der Weise, daß die gesamten Bauerschaften Hammelwarden und Süntelbogen in die Ortsgenossenschaft eingezoogen werden, sowie ein vom Ortsausschuß Hammelwarden-Süntelbogen beschlossenes neues Ortsamt liegt im Gemeindebüro vom 29. Juni bis einschl. 12. Juli zur Einsicht und Eintragung einwiger Einwendungen öffentlich aus.

Hammelwarden, den 26. Juni 1925.

Gemeindeverband Hammelwarden.

Körste.

Stromgeld-Hebung.

Die Hebung der Strom-Geld für den Monat Juni findet für Nr. 1 bis 600 Mittwoch, den 1. Juli
Nr. 601 bis 1200 Donnerstag, den 2. Juli
Nr. 1201 bis 1900 Freitag, den 3. Juli
in der Bracke Sparkasse nur nachmittags von 8 bis 6 Uhr statt, im Bureau des Elektrizitätswerkes vormittags von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 8 bis 6 Uhr.

Städt. Elektrizitätswerk Brake i. O.

Arthur Meinardus

Breite, Lange Straße 44
Schuhwaren — Sodienauschüttung
Bedarfsgartengeschäft — Reparaturwerkstatt

Betten

in nur guten Qualitäten.

Fr. Sager, Brake i. O.

am Bahnhof. Telefon 362.

Lorenz Thoms

Tabak- und Zigarrenhandlung.
Brake, Breite Straße Nr. 63.

Der schöne Reclam-Band

Eine Auswahl aus den besten Werken moderner Roman-, Schriftsteller, Dichter und Denker. — Beheimtige Bücher der Weltliteratur.

Vornehme Ausstattung in festem Einband zum Preis von 60 Pf bis 1.50 M.

Ausführliches Verzeichnis folgendes:

Buchhandlung
Baul Hug & Co.
Wilhelmshaven,
Wartstraße 46.

Gebürt (4665)
Glückliche Veräußererin

für mein Kleidungs- und
Wohlfahrtsgeschäft als
Kubistin i. Sonnenblume.

Gustav Hämmerle
Hamburg-Eimsbüttel
Lindenallee 57. (4668)

Große Geld-lotterie

zu Gunsten des Kölner Doms u. Münsters

Verlosungskapital:

Mk. 100 000

Hauptgewinne **50 000**

Prämie **10 000**

5-Gewinne zu **1 000**

6 " " **500**

sowie insgesamt **45 522** mittlere Gewinne.

Ziehung am 15. und 16. Juli

Zum Versand gelangen nur Originallose dieser Lotterie z. Preise v. Mk. 3:50 inkl. Gewinnliste

3-Lose Mk. 9:50

10 " " 30:50

geg. Niedrinotheime, auch geg. Vorreiseendung durch

Gustav Häberer

Hamburg-Eimsbüttel

Lindenallee 57. (4668)

Baumaterialien
aller Art

haben preiswerte
abzugeben

Schortan & Co.
Hollomanstr. 19/21.



Motorboot-Fahrten

Wochenende, bzw. 1. Zeit ab 4 Uhr flächig
Ritter-Abteilung-Schiffe, Blaustern und Schloßboote,
Gönneck und Oberboote.

Müllerberatungsstellen

des Arbeit-Zimmervereins a. Roten Kreuz

Obernkirchen

Arbeitsamt, P. 1. Kl.
Büro- und Dienstleistungsbüro
3 Mrd. Gewerbe, Dienstleistungsbüro

3 Mrd. Gewerbe, Dienstleistungsbüro

Schützenfest in Hammelwarden am 4., 5. und 6. Juli.

Gebrüder Rauh Gräfrath

b. Solingen
Stahlwarenfabrik und Versandhaus

Versand direkt an Private.

Wir versenden nebenhand
abgebildete hochlegante
und moderne

Kavalier-Uhrketten

No. 2075

Im elektrisch goldplattierte
Ausführung, kein
gezacktes, runde und lange
ketten, Abstand zwischen den
Ecken, sehr schön und
haltbar, 41 cm lang. Ihr
DUR Mk. 2.10.

Verwand unter Nach-

nahme der gewünschten
Preise des Betrages.

Postcheckkonto: 101/99 Köln.

Katalog, Gegenstände über
Warengetümen, in
verschiedenen Preisen,
und portofrei. Qualität
ware wie im Frieden.

Garantieschein. Nicht
ware tauschen wir bereit
willig, oder erhalten den
Betrag zurück.

Fabrikmarke

GRÄFRAUH

Stahlwarenfabrik und Versandhaus

Versand direkt an Private.

Wir versenden nebenhand
abgebildete hochlegante
und moderne

Kavalier-Uhrketten

No. 2075

Im elektrisch goldplattierte
Ausführung, kein
gezacktes, runde und lange
ketten, Abstand zwischen den
Ecken, sehr schön und
haltbar, 41 cm lang. Ihr
DUR Mk. 2.10.

Verwand unter Nach-

nahme der gewünschten
Preise des Betrages.

Postcheckkonto: 101/99 Köln.

Katalog, Gegenstände über
Warengetümen, in
verschiedenen Preisen,
und portofrei. Qualität
ware wie im Frieden.

Garantieschein. Nicht
ware tauschen wir bereit
willig, oder erhalten den
Betrag zurück.

Fabrikmarke

GRÄFRAUH

Stahlwarenfabrik und Versandhaus

Versand direkt an Private.

Wir versenden nebenhand
abgebildete hochlegante
und moderne

Kavalier-Uhrketten

No. 2075

Im elektrisch goldplattierte
Ausführung, kein
gezacktes, runde und lange
ketten, Abstand zwischen den
Ecken, sehr schön und
haltbar, 41 cm lang. Ihr
DUR Mk. 2.10.

Verwand unter Nach-

nahme der gewünschten
Preise des Betrages.

Postcheckkonto: 101/99 Köln.

Katalog, Gegenstände über
Warengetümen, in
verschiedenen Preisen,
und portofrei. Qualität
ware wie im Frieden.

Garantieschein. Nicht
ware tauschen wir bereit
willig, oder erhalten den
Betrag zurück.

Fabrikmarke

GRÄFRAUH

Stahlwarenfabrik und Versandhaus

Versand direkt an Private.

Wir versenden nebenhand
abgebildete hochlegante
und moderne

Kavalier-Uhrketten

No. 2075

Im elektrisch goldplattierte
Ausführung, kein
gezacktes, runde und lange
ketten, Abstand zwischen den
Ecken, sehr schön und
haltbar, 41 cm lang. Ihr
DUR Mk. 2.10.

Verwand unter Nach-

nahme der gewünschten
Preise des Betrages.

Postcheckkonto: 101/99 Köln.

Katalog, Gegenstände über
Warengetümen, in
verschiedenen Preisen,
und portofrei. Qualität
ware wie im Frieden.

Garantieschein. Nicht
ware tauschen wir bereit
willig, oder erhalten den
Betrag zurück.

Fabrikmarke

GRÄFRAUH

Stahlwarenfabrik und Versandhaus

Versand direkt an Private.

Wir versenden nebenhand
abgebildete hochlegante
und moderne

Kavalier-Uhrketten

No. 2075

Im elektrisch goldplattierte
Ausführung, kein
gezacktes, runde und lange
ketten, Abstand zwischen den
Ecken, sehr schön und
haltbar, 41 cm lang. Ihr
DUR Mk. 2.10.

Verwand unter Nach-

nahme der gewünschten
Preise des Betrages.

Postcheckkonto: 101/99 Köln.

Katalog, Gegenstände über
Warengetümen, in
verschiedenen Preisen,
und portofrei. Qualität
ware wie im Frieden.

Garantieschein. Nicht
ware tauschen wir bereit
willig, oder erhalten den
Betrag zurück.

Fabrikmarke

GRÄFRAUH

Stahlwarenfabrik und Versandhaus

Versand direkt an Private.

Wir versenden nebenhand
abgebildete hochlegante
und moderne

Kavalier-Uhrketten

No. 2075

Im elektrisch goldplattierte
Ausführung, kein
gezacktes, runde und lange
ketten, Abstand zwischen den
Ecken, sehr schön und
haltbar, 41 cm lang. Ihr
DUR Mk. 2.10.

Verwand unter Nach-

nahme der gewünschten
Preise des Betrages.

Postcheckkonto: 101/99 Köln.

Katalog, Gegenstände über
Warengetümen, in
verschiedenen Preisen,
und portofrei. Qualität
ware wie im Frieden.

Garantieschein. Nicht
ware tauschen wir bereit
willig, oder erhalten den
Betrag zurück.

Fabrikmarke

GRÄFRAUH

Stahlwarenfabrik und Versandhaus

Versand direkt an Private.

Wir versenden nebenhand
abgebildete hochlegante
und moderne

Kavalier-Uhrketten

No. 2075

Im elektrisch goldplattierte
Ausführung, kein
gezacktes, runde und lange
ketten, Abstand zwischen den
Ecken, sehr schön und
haltbar, 41 cm lang. Ihr
DUR Mk. 2.10.

Verwand unter Nach-

nahme der gewünschten
Preise des Betrages.

Postcheckkonto: 101/99 Köln.

Katalog, Gegenstände über
Warengetümen, in
verschiedenen Preisen,
und portofrei. Qualität
ware wie im Frieden.

Garantieschein. Nicht
ware tauschen wir bereit
willig, oder erhalten den
Betrag zurück.

Fabrikmarke

GRÄFRAUH

Stahlwarenfabrik und Versandhaus

Versand direkt an Private.

Wir versenden nebenhand
abgebildete hochlegante
und moderne

Kavalier-Uhrketten

No. 2075

Im elektrisch goldplattierte
Ausführung, kein
gezacktes, runde und lange
ketten, Abstand zwischen den
Ecken, sehr schön und
haltbar, 41 cm lang. Ihr
DUR Mk. 2.10.

Verwand unter Nach-

nahme der gewünschten
Preise des Betrages.

Postcheckkonto: 101/99 Köln.

Katalog, Gegenstände über
Warengetümen, in
verschiedenen Preisen,
und portofrei. Qualität
ware wie im Frieden.

Garantieschein. Nicht
ware tauschen wir bereit
willig, oder erhalten den
Betrag zurück.

Fabrikmarke

GRÄFRAUH

Stahlwarenfabrik und Versandhaus

Versand direkt an Private.

Wir versenden nebenhand
abgebildete hochlegante
und moderne

Kavalier-Uhrketten

No. 2075

Im elektrisch goldplattierte
Ausführung, kein
gezacktes, runde und lange
ketten, Abstand zwischen den
Ecken, sehr schön und
haltbar, 41 cm lang. Ihr
DUR Mk. 2.10.

Verwand unter Nach-

nahme der gewünschten
Preise des Betrages.

Postcheckkonto: 101/99 Köln.

Katalog, Gegenstände über
Warengetümen, in
verschiedenen Preisen,
und portofrei. Qualität
ware wie im Frieden.

Garantieschein. Nicht
ware tauschen wir bereit
willig, oder erhalten den
Betrag zurück.

Fabrikmarke

GRÄFRAUH

Stahlwarenfabrik und Versandhaus

Versand direkt an Private.

Wir versenden nebenhand
abgebildete hochlegante
und moderne

Kavalier-Uhrketten

No. 2075

Im elektrisch goldplattierte
Ausführung, kein
gezacktes, runde und lange
ketten, Abstand zwischen den
Ecken, sehr schön und
haltbar, 41 cm lang. Ihr
DUR Mk. 2.10.

Verwand unter Nach-

nahme der gewünschten
Preise des Betrages.

Postcheckkonto: 101/99 Köln.

Katalog, Gegenstände über
Warengetümen, in
verschiedenen Preisen,
und portofrei. Qualität
ware wie im Frieden.

Garantieschein. Nicht
ware tauschen wir bereit
willig, oder erhalten den
Betrag zurück.

Fabrikmarke

GRÄFRAUH

Stahlwarenfabrik und Versandhaus

Versand direkt an Private.

Wir versenden nebenhand
abgebildete hochlegante
und moderne

Kavalier-Uhrketten

f. Zum Abgang des Staatsministers Stein. Was wird aus Gewerkschaften geschehen? In den „Büchern der Stadt und Land“ wird unter obiger Überschrift dem jetzt aus seinem Amttretenden Staatsminister Stein ein Radierbild gewidmet, der einen Überblick über seine Tätigkeit darstellen soll. Es liegt und nun fern, irgendwie die auch von uns amerikanischen außerordentlich schwierigen Aufgaben des Finanzministers und des Ministers der sozialen Fürsorge heranmüllten. Ich kann gar nichts Neinern. Doch zunächst fordern die über allein des Schriftsatzes: „Dem sozialen Frieden hat das Staatsministerium durch sorgsame Vermeidung jeder Parteinahme und durch fröhlichen Spott der Schlagungsaufsätze gegen die von beiden Seiten verursachten Störungen um beides geboten — zum höheren Willen des Staatsministers Stein in allen Ehren.“ Dagegen aber der sozialen Friede unter der Herausgabe des Minister Stein ist zu schützen, wurde triftig nicht zu. Das stiftete Gegenziel ist der Friede. Die Grundlage für kommende schwere wirtschaftliche Kämpfe ist unter der Tätsigkeit des Ministers Stein gelegt worden. So kommt nicht ausschließlich darauf an, was der Staatsminister unterließen hat. Der Minister der sozialen Fürsorge trägt die Verantwortung für das Tun und Lassen des Gewerbeamtes und des Gewerberats bei dem sozialen Frieden zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern nicht gedient, sondern alles getan, was den wirtschaftlichen und somit auch den sozialen Frieden fördern kann. Der Gewerberat Münster war ein eifriger Förderer der Verbesserung der Arbeitszeit, er war, wie in den letzten Tagen wiederholter öffentlich hervorgehoben, ein eifriger Förderer der gelben Werksvereine und des Abschlusses von Tarifverträgen durch die Betriebsräte. Während bisher diese gelben Werksvereine bei allen Instanzen nicht als krisfähig angesehen wurden, hat der Gewerberat Münster verucht, dieser Gesellschaft die Tariffähigkeit zu verschaffen. Doch das bisher nicht gelungen ist, nur nicht an seinem guten Willen, sondern an der Weise, wie er auf der Stärke der gewerkschaftlichen Organisationen. Heute dieses Kapitel wird im Lande noch ein Raum zu geben sein und darüber hinaus werden die gewerkschaftlichen Organisationen aller Richtungen sich mit diesen Dingen noch eingehend beschäftigen müssen. Das eine kann jedoch heute schon gefragt werden, daß das Verhalten des Gewerbeamtes der sozialen Fürsorge die Verantwortung trägt, schwere wirtschaftliche Kämpfe zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zur Folge haben wird.

f. Eine Erhöhung der Mietungsmieten. Am 1. Juli tritt auf Beschluss des Staatsministeriums eine Erhöhung der Mietungsmieten in Kraft. Die Miete für Wohnungen wird ab 1. Juli auf 100 Prozent der Friedensmiete erhöht, während die Miete für gewerbliche Räume auf 100 Prozent festgesetzt ist.

f. Gewerberat Münster über Bord. In der vergangenen Woche in der Gewerberat Münster, der Leiter der höchsten Gewerbeämter, am einstimmig gejagten Beschuß des Ministeriums ausgewogene in Uelzen geschieden worden. Die Ursachen dieser Beschließes sind in einer plötzlich vorgenommenen Kassenrevision begründet.

Ein halbes Hunderttausend. Die Zahl der in der Stadt Oldenburg ansässigenden Personen betrug bei der letzten Volkszählung 32 006, und zwar wurden nach dem vorläufigen Ergebnis 24 785 männliche und 27 128 weibliche Personen gezählt.

Odenhausen. **Die Notlandung eines Postflugzeuges.** Das Postflugzeug D 427 mußte gestern morgen 9.30 Uhr infolge Auslegen des Motors notlanden, wobei es fast überging. Es lieg im Hafendorf des Hausesburgs Boeddeker in Wehnen, unweit des Oldenburger Bahnhofes. Das Flugzeug befand sich auf dem Weg von Bremen nach Wangerooge und hatte außer der Pilot zwei Passagiere an Bord, denen jedoch nichts zugestochen ist. Das Flugzeug ist stark beschädigt und vorläufig am Weiterflug verhindert.

Nordenham. **Gewerkschaftsfecht.** Am Sonntag feierte die organisierte Arbeiterschaft von Nordenham und Umgegend ihr Gewerkschaftsfest. Das Wetter, welches in den Tagen vorher recht unfreundlich und regnerisch war, hatte kein helles Gesicht aufgezeigt. Um 2 Uhr sammelten sich die Fechtteilnehmer in Nordenham und kurz darauf kamen auch die Kollegen aus Einswarden und mit den Jüngern trafen von nah und fern die Fahndungsdeputationen der einzelnen Gewerkschaften ein. Unter Vorantritt eines Trommler- und Pfeiferkorps legte sich kurz nach 3 Uhr der Zug in Bewegung und zog durch verschiedene Straßen der Stadt zum Friedeburgpark. Hier hielt der Genossen Gräger-Oldenburg die Feierde, in der er auf alle die Arbeiterschaft bewegenden Dinge einging. Häufige Zwischenzüge bewiesen, daß er den Fechtteilnehmern aus dem Herzen sprach. Mit einem Hoch auf die internationale Arbeiterschaft schloß der Genossen Gräger seine Ausführungen. Auf der Wiese im Friedeburgpark entfaltete sich ein lustiges Leben. Einige Genossen und Genossen hatten die Kinderbelustigungen sehr gut aufgesogen und haben ein höheres Süß-Arbeit zu leisten gehabt. Auftrieben, frohe und glückliche Gesichter gab es, wenn jemand einen Preis erwarbte. Die Arbeiterschaft hatte sich gleichfalls im Friedeburgpark

hauptsächlich niedergelassen und wird manch einer, der sonst den Friedeburgspark nicht zu leben bekommt, vielleicht auch Sonntag vorgenommen haben, nun recht häufig dieses schöne Städtchen Erde auszuwandern. An sportlichen Veranstaltungen war es nur die Arbeiterschaftsfehrt, die mitwirkten. Die Turnvereine, die gleichfalls eingeladen waren, haben auf die Einladung nicht reagiert, weil in Bremerhaven ein Turnfest stattfindet. Alles in allem sei gelast, daß das Gewerkschaftsfest in diesem Jahre wiederum die große Masse der Arbeiterschaft auf die Beine brachte, die sich eins ist in dem Gedanken, vorwärts zu treiben. Wenn bei allen möglichen Veranstaltungen von der heiligen Gewerkschaft geflaggt wird, so muss man immer wieder feststellen, daß in diesen Kreisen, die mit großer Sympathie auf den Arbeiterschaft leben und darum auch mit dieser führen und denken sollten, jövoli Sympathie nicht aufgebracht wird, doch von ihnen an solchen Tagen auch geflaggt wird. Sei es Gleisgutigkeit, sei es das, weil in seinem Orte wohl die Klassegenegligenz so groß sind wie in Nordenham. jedenfalls nahm aber trotzdem das Fest einen prächtigen Verlauf.

Rotorschiff „Monte Oliva“. Sonnabend abend 6 Uhr traf hier das 21 000 Tonnen große Motor-Passagier- und Frachtfährtenschiff „Monte Oliva“ der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Aldisgard“ ein, um Passagiere zu entladen und neue Reisekleidungen Südlicher zu lösen, vornehmlich 8000 Ballen Tabak. Auf Verlangung der Wohldorfforten hat das Schiff dem Arbeitshafen Publikum zur Besichtigung freigegeben. Die Wissenschaftsmacher hierfür ausführlich Gebrauch und hatten Gelegenheit, sich von den zweckmäßigen Einrichtungen des Schiffes zu überzeugen, mit den noch an Bord befindlichen Wissenschaften fühlung zu nehmen und sich einige Informationen über die Verhältnisse in Südamerika zu verschaffen. Die Ankunft des Schiffes bot in der Abendsonne des Sonntags einen wunderbaren Anblick.

Der riesige Schiffskörper, welcher Waffe und Linienführung gezeigt, vereinigte mit den lang durchgehenden Decks, den großen Aufzügen, den blau- und hellroten Säulenfesten und gewölbten Schoenkabinen mit dem typischen weißen Anstrich und roten Bändern lagte im Teu noch vier kurzen Minuten auf dem Wasser. Die Passagierschiffe sind an den Pier, wobei die Bordpforte in herkömmlicher Weise die üblichen Weisen spielt. Nachdem das Schiff ankniert war, begann sofort die Übertragung der Passagiere, und zwar sowohl der hier landenden sowie der für Cuxhaven bestimmtente Zeit. Und die Entlastung der Ladung. Es waren zu diesem Zweck zwölf Vertreter der Reederei und Einwohnerbehörden sowie vier Hamburger Polizeikräfte hier eingetroffen, um die Abseitung der Hamburger Fahrgäste während der Überfahrt nach Hamburg zu Vorschriften zu überprüfen. Das Schiff ist mit 2200 Passagieren von Brasilien und Argentinien abgegangen, waren 1800 in ausländischen Häfen, insbesondere in Spanien, gelandet und 400 Passagiere befinden sich hier noch an Bord. Das Schiff, ein Meisterwerk deutscher Schiffbaukunst, macht die erste Reise (die sog. Jungfernfahrt) und ist als Spezialfahrt für deutsche Käfle eingekleidet, was einen Kulturfahrt ersten Ranges bedeutet und von diesen Segnungen ihres Besuchers überzeugen konnte. Vier Viertel-Diesel-Zylindermotoren von je 2000 PS, die einer Gesamtleistung von 8000 entpreisen, verleihen dem Schiffe eine Geschwindigkeit von 16 Seemeilen pro Stunde. —

Schweden. **Kommunale Angelegenheiten.** Die Mitglieder der sozialdemokratischen Gemeindevertretung sowie die übrigen Funktionäre der Arbeiterbewegung versammeln sich am Dienstag den 30. Juni, abends 8 Uhr, bei Röhrtag zur Besprechung der Verhandlungspunkte der am Donnerstag stattfindenden Gemeinderatsversammlung.

Bielefeld. **Gemeinderausstellung.** Am Donnerstag den 2. Juli, 7 Uhr, findet in Michaelis Hall eine Sitzung des Gemeinderats statt. Zur Verhandlung kommt: Schulvereinigung zu Hellwegwisch. — Schulneubau in Bielefeld. — Bewilligung der Lehrmittel, Turngeräte u. a. erforderlichen Summen und sonstige Schulangelegenheiten. — Unterhaltung und Reparaturen der der Gemeinde gehörigen Gebäude. — Vergebung der ausgeschriebenen Arbeiten an den Bauamts- und Zurenpfählen. — Automobilverbindung Bielefeld-Bethel. — Beschaffung eines zweiten Autos u. a. — Aufstellung des Statuts für die Steuererhebung nach dem gemeinen Wert. — Bielefeld und Einswarder Markt betr. — Gleichzeitige Anlage betr. — Verschiedenes.

Aus Brake und Umgebung. Beginn der Milchfar. Wie in jedem Jahr der letzten Zeit so hat auch dieses Mal der Arbeiterschafts-Auszug während der großen Feste eine Milchfar für debütierliche, unterernährte Kinder eingerichtet. Der Gesundheitszustand in un-

seren Volksschulen scheint nach wie vor ein schlechter zu sein. Trotzdem zu dieser Milchfar nur die Allerbedeutendste genommen wird, übersteigt die Zahl der Kinder 150. So ist dies ein erfreuliches Bild von der Rot und dem Elend, das noch immer in Brake herrsch. Die Kur beginnt am Donnerstag morgen 9 Uhr in der Bürgerhalle (Burgstraße). Die Kinder müssen sauber gewaschen und mit einem Befehl verlassen pünktlich um diese Zeit erscheinen.

Schützenfest. Begünstigt vom schönsten Sommerwetter fand hier am Sonnabend, Sonntag und Montag das Schützenfest statt, das vom sehr als ein allgemeines Volksfest galt. Am Montag war der Hamm mit Büden nicht besetzt, aber militärische Schaubuden waren nicht vorhanden. Viele Karnevals der verschiedenen Gattungen, Schießbuden, Schießbuden, gab es fast nur Zuckerdamen und Verkaufsstände für die beliebten Schmalzbuden und Honigfischen. Selbstverständlich schließen aber auch die Logen „Siedebuden“ und ein Tanzcafé nicht. Der Besuch war schon am Sonnabend ziemlich gut, er steigerte sich aber am Sonntag erheblich, besonders nach Mitternacht, weil der Eintritt zum Feuerwerk nicht so hoch war wie im vorigen Jahre, wo erst ein Stoff der Bühnenbühne die Aufstellung des hohen Eintrittspreises erzwungen musste. Trotz des starken Besuches war der Hamm am Sonntag nachmittag nicht sehr erheblich. Offenbar hielt wenigstens die Jugend mit dem Ausgehen zuviel, um dennoch an dem heutigen Hauptfeuerwerk teilzunehmen, nicht mehr so sehr wie im letzten. Das Bild sieht eben nicht mehr so toller wie vor dem Krieg. Der Festzettel erstreckte sich am Sonntag bis in die frühen Morgentunden. Am Montag war der Besuch nachmittags nicht sehr erheblich. Dagegen hat das nach Eintritt der Dunkelheit abgebrannte imposante Feuerwerk seine Anziehungskraft nicht verloren.

In Bremen gelungen. Der Motorfischer „Kreya“, mit einer Hafeladung für Bremen bestimmt, fuhr am Sonntag früh bei der Durchfahrt, indem er den zahlreich im Vorhafen verjammerten Segelbooten ausweichen wollte, mit voller Wucht an die Schleusenmauer. Der am Bug hängende Anker ist durch den gewaltigen Stoß unterhalb der Wasserlinie durch die Bordwand gedrückt, wobei das Schiff erheblich leid wurde. Die Hafeladung hielt den Stoß noch schwimmend bis zum Anlegerkai, wo es bis auf den Grund wegfielte. Das Schiff hatte 45 Standardfackeln für die Feier Friede Schul geladen.

Nordwestdeutsche Rundschau. **Bab Zwischenahn.** Sich selbst erschossen. Der im Schleuhof hierfür beschäftigte geweihte Waller Lange aus Röthen wurde in einem Roggenfeld in Rostock als Leiche gefunden. Lange hatte seinem Leben durch Erfolgen mit einer aus dem Schleuhof entwendeten Schellenbüche ein Ende bereitet. Die Veranlassung zu der Tat ist ein Liebesverhältnis gewesen.

Bielefeld. **Zum Auto angefahren.** Der Arbeiter Claus Janzen aus Roggenstedt, der sich mit dem Fahrrad auf der Heimfahrt befand, wurde von einem ihm überholenden LKW auto angefahren, kam zum Stark und erlitt schwere Verletzungen. Er wurde mit einem Personenauto bewußtlos in das St. Peter Krankenhaus geschafft.

Bremen. **Zyphus-Erkrankungen.** Mehrere Fälle von Zyphus sind in den letzten Wochen in Stadt und Kreis Bremen beobachtet worden, so daß sich das Landratsamt zu einer Bekanntmachung veranlaßt sah, in der die Bevölkerung aufgefordert wird, sich größtmöglicher Reinlichkeit und Sorgfalt bei der Zubereitung der Speisen zu bestellen.

Bremen. **85 prozentige Miete.** Die gelehrte Miete im Gebiete unserer freien Stadt ist diesmal für ein volles Jahr voraus festgelegt worden. Sie beträgt allgemein 85 Prozent der Friedensmiete, für Bäder und andere gewerblich benutzte Räume 100 Prozent, ebenfalls für mobilierte Räume, die von mehreren Personen bewohnt werden.

Rüstringer Parteiangelegenheiten.

Arbeiterwohlfahrt. Die Genossinnen wollen sich, soweit möglich, am Donnerstag morgen 10 Uhr zum Beginn der Milchfar für Ferienlinder bei der Gasanstalt einzufinden.

St. u. M. Heute, Dienstag, abends 8 Uhr: Gasanstaltung im Parteizentrat.

Arbeiterjugend. Am Sonntag findet ein Bezirksstreffen mit der Ortsgruppe Rordenham in Bujadingen statt. Das Fahrgeld (80 Pfennig) muß bis Freitag beim Führer, Peter Bauer, bezahlt werden. — Die B. u. K. Landesgruppe findet heute abend um 8 Uhr statt. Am Mittwoch abend um 8 Uhr findet im Heim eine wichtige Mitgliederversammlung statt. Alle müssen erscheinen.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Verantwortlich für Brem. Berichter: Dr. Paul Hug & Co., Bremen.

Unser grosser Saison-Ausverkauf

beginnt am Mittwoch, dem 1. Juli.

Wir bieten Ihnen ganz gewaltige Vorteile und bitten um
Prüfung der Preise und Qualitäten.

Hermann Wallheimer

Grösstes Spezialhaus für Damen- u. Mädchenkleidung.
Beachten Sie unsere 11 Schaufenster.



**Ab 1. Juli
10% Rabatt**

Saison-Ausverkauf

**Ab 1. Juli
10% Rabatt**

Um mit unseren **Sommersachen** wie Sport- u. Sommeranzügen sowie Paletots und Mänteln zu räumen, gewähren wir bis auf weiteres einen

Extra-Rabatt von 10% auf Teilzahlung.

Gegen Kasse wie früher innerhalb 14 Tagen **20%** und außerdem die **10%**. Wir bitten von diesem günstigen Angebot den ausgiebigsten Gebrauch zu machen und sich selbst für spätere Zeit mit aufgeführten Anzügen und Paletots einzudecken. Wir sind gezwungen, unsere Sommersachen zu räumen, um Platz für die demnächst hereinkommenden Herbst- und Winter-Anzüge, wie -Paletots usw. zu schaffen.

Größtes Spezialgeschäft a. Platze

Bekleidungsgesellschaft „Fortschritt“ m. b. H.

Marktstraße 18
1. Etage.

4666

Anzeigenteil für Oldenburg und Umgegend

Radrennbahn Bloherfelde-Oldenburg

Sonntag, den 5. Juli, nachmittags 3.30 Uhr anfangend:

Grosses internat. Rad- u. Motorrennen (Vierländerkampf).

Es starten: **Hahn-Deutschland, Claassen-Dänemark, De Oryne-Belgien und Biochoei-Italien.**
Ferner: **Vennekohl, Bartels-Hannover, Gottfried-Berlin, Trelle, Grothues, Brokhoff-Münster usw.**

Landesmeisterschaft über 1 und 25 km, Eröffnungsfahren, Vorgabefahren.

4682

Im Motorradrennen starten die besten Oldenburger Motorradfahrer.

Die Rennleitung.

Mein Saison-Ausverkauf

beginnt in allen Abteilungen

Mittwoch, den 1. Juli

zu den bekannt billigen Preisen.

Richard Zierrath

Haarenstraße 54.

Mein diesjähriger

großer Saison-Ausverkauf

beginnt

Mittwoch, den 1. Juli, morgens 8 Uhr.
Sämtliche vorhandene

Damen- und Kinderbekleidung
sowie alle

Woll-, Wasch- und Seidenstoffe
werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Die noch vorhandenen

SOMMERWAREN
sind besonders billig.

Hermann Wallheimer

OLDENBURG

Mittwoch, den 1. Juli - Beginn des

Saison-Ausverkaufs

Die günstigste Gelegenheit
für gute und billige Einkäufe

Alex Goldschmidt, Oldenburg

Ich habe mich beim Amts- und Landgericht Oldenburg als

Rechtsanwalt

niedergelassen. Mein Büro befindet sich **Ritterstraße 19** im Neubau der Gewerbe- und Handelsbank.

Hitzegrad

Fernsprecher 1456.

Rechtsanwalt.

4667

Öffentliche Verdingung

Der Nachberichterstattung zum Bauamt der Kreisstadt Oldenburg angeboten wird entstehender Wirtschaftsbau vom 15. Juli 1925, mittags 12 Uhr, an das Stadtbauamt eingurkungen. Die Verdingungsunterlagen können vom Stadtbauamt zum Preis von 10 Pfennig bezogen werden. Die Fragen können nicht abgestellt werden. Sie fragen im Stadtbauamt der Margarethenstraße zur Geschäftnahme nach Oldenburg, den 25. Juni 1925. 2443 Stadtmagistrat.

Sommerprofilen,

braune, hellige Haarsorten verfeinert
mit abgerundeten, auch Pfeil u. Mittelfeder
Ausfertigung frei, nur Rückseite erlaubt.

Walter Althaus, Heiligensee (Eichsfeld).
R. 144. 13975

100 Mk.
häuser
zählt Hersteller, wenn „Niedela“
nicht in 5 Minuten bei Mensch
und Tier (Pferd, Hitz., Rieder-
Hölle (Brut) verfällt. Setzt Hobo-
tafeln mit gegen Wanden. Verkauf nur
3. Größe, Reisegekörb., Oldenburg,
Wichterstraße 1.

Zentralverband der Angestellten
Oldenburg.



Unser Mitglied, der Kassierangestellte

Karl Blaeser

ist infolge Beschießung plötzlich ver-
storben. Der Verstorben war unserer
Organisation ein langjähriges, treues
Mitglied. Seine Andenken werden wir
in Ehren halten.

Die Beerdigung findet am Mittwoch
den 1. Juli nach 12 Uhr vom Tempel-
haus Eversten Bürgerstraße 19 statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet

4688 Der Vorstand

Nachruf.

Am 27. d. M. entstiegen infolge Herni-
schlange unser lieber Kamerad

Karl Blaeser

Er war von Anbeginn Mitglied unserer
Organisation und uns stets ein lieber
Kamerad. Wir werden sein Andenken
in Ehren halten.

4686 Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Ortsgruppe Oldenburg

NB. Zur Teilnahme an der Begeg-
nung versammeln sich die Kameraden
Mittwoch 22 Uhr bei Kamerad Behrens
am Eversten Hof. Ansatz: Einheitsstrahl.

N. Hesse & Co.

Telephon 920
Oldenburg i. O.

4682 Rosenstraße 17

unterhalten reichhaltiges Lager in

Textil-, Woll- u. Kurzwaren

Kein Verkauf an Private.

Nur für Wiederverkäufer.

Zement- farben

Fr. Spanhake

Gartenbauabteilung
Oldenburg i. O.
Dengelstraße 48.
beim Rathaus.

Unser Sommer-Ausverkauf

beginnt am Mittwoch, dem 1. Juli.

Wir haben in allen Abteilungen gewaltige Mengen Qualitätsware zu **soldi niedrigen Preisen** zum Ausverkauf gestellt, dass dieselben, bei gleich guter Qualität, nicht unterboten werden können.

Baumwollwaren

Perkal , 80 cm breit, aparte Streifen	0.68
Musceline , la Qualität, gute Muster	0.65
Creppe , moderne Dessins, schöne Ware	1.00
Volle , 110 cm breit, aparte Auflistung	1.10
Frotte , doppelt breit, la Qualität	2.70
Schottenstoffe , 120 cm breit, erstaunliche Ware	1.20
Hausleiderstoffe , doppelt breit, gute Dessins	0.65

Hauswäsche

Messertuch , 40 mal 60 cm	0.28
Geschirrtuch , 48 mal 45 cm	0.35
Tischdecken , 40 mal 40 cm, mit Inschrift	0.45
Gesichtshandtuch , 48/100, mit roter Kante	0.68
Gesichtshandtuch , 45/100, aus weissem Dreieck	1.15
Geschirrtuchgebild , schone Ware	0.36
Geschirrtuchgebild , Meter	0.38

Wollstoffe

Wollmusseline , la Ware, aparte Muster	2.40
Trachtenstoffe , reine Wolle, handgewebt	2.80
Popeline , reine Wolle, großes Farbensortiment	2.00
Cheviot , doppelt breit, reine Wolle	1.95
Gabardine , 130 cm breit, reine Wolle	4.90
Schotten , doppelt breit, moderne Muster	1.35
Rouletted , 80 cm breit, reine Wolle	2.00

Sidenstoffe

Crepe de chine , la Ware, Wolle mit Solide	6.20
Crepe Marocaine , Halbeide, schone weiche Ware	5.20
Waschseide , karriert, leicht, luftig und kochet	4.20
Seidenstoffe , alle Farben	3.00
Waschcord , beste Ware, alle Farben	3.00

Weißwaren

Habichtinen , 140 cm breit, p. gutes Farbensortiment	2.20
Hausdruck , 140 cm breit, gute Qualität	1.95
Damast , 140 cm breit, beste Ware	2.80
Bettkatamine , 80 cm breit, la Qualität	0.85
Körperdient , 80 cm breit, gebleicht	0.95

Ca. 5000 Meter Hemdentuch u. Nessel

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Gardinen

Schnellgardinen , 40 mal 60 cm	0.42
Stores gute Muster, Tüll und Etamine	2.95
Cravatine , 150 cm breit, schöne Ware	0.82
Scheibengardinenstoffe , gute Ware, sch. Must. 0.95	0.48
Polykoper , 80 cm breit, weiß und creme	1.20
Gardinenstoffe für Fachgarden neueste Dessins 1.10	0.78
Cocoaläuter , 67 cm breit, la Ware	2.45

Herren- und Knaben-Konfektion.

Auch in dieser Abteilung, wo wir wie allgemein bekannt, das grösste Lager von Wilhelmshaven-Rüsstringen und der weitesten Umgebung unterhalten und konkurrenzlos leistungsfähig sind, haben wir die Preise ganz bedeutend ermäßigt. **Wir führen keinen Schund sondern nur Qualitätsware.**

Herren-Anzüge

Herren-Anzuge , gute Qualität	24.50
Herren-Anzuge , gute Forster Buxting	36.00
Herren-Anzuge , blau	56.00
Sport-Anzuge , prima Qual.	38.00
Manchester-Anzuge , mit Breecheshose 55.00, 48.00	32.00
Herren-Anzuge , Waschstoff	11.50

Herren-Mäntel

Herren-Covercoats	39.00
Herren-Mäntel , 2-reih., m. Falten, Schwedenform	36.00
Herren-Lodenmäntel , wasserdr. imprägniert	17.50
Herren-Gummimäntel , 1. uni. u. gemustert	14.75
Herren-Windjacken , in vielen Qualitäten	9.50

Burschen-Konfektion

Burschen-Anzuge , kräft. Qualität	24.00
Burschen-Mäntel , schwedenform m. Gürtel	34.00
Burschen-Gummimäntel	14.00
Burschen-Lodenmäntel , wasserdr. 24.00, 22.50	21.50
Burschen-Waschjuppen , 9.00, 6.75	6.00
Burschen-Wasdanzide	16.50

Knaben-Konfektion

Knaben-Anzuge , blau	10.30
Knaben-Anzuge , farbig	7.50
Knaben-Pyjake	15.50
Knaben-Waschjuppen	7.50, 5.00

In der Abteilung "Herren-Artikel" haben wir große Posten Oberhemden, Cravatten, Wäsche, Hüte und Mützen im Preis ganz bedeutend herabgesetzt.

Damen-Mäntel

Deutsche Welle , gute halbt. Qual., mod. Form 15.50, 11.50	8.50
Covercoat , mod., halbarer Mantel	22.50
Doncell , der bei Mantel, 12.50, 9.50	7.50
Burberry , moderner Mantel	36.00
Mouline , Herrenfacon, sehr modern	39.00
Wellries , Herrenfacon, sehr halbar	48.00
Frauen-Mäntel , extra weit, 1. Wollrieg. u. Gab. 55.00, 76.00	65.00

Damen-Kleider

Frotte , sehr gute Qual.	3.00
Voll-Volle , in vielen Ausführungen	3.00
Baumw. Musseline , mod. Formen	4.00
Weiß-Volle , elegante Formen	5.00
Waschkrepp , sehr halbar	13.15
Waschseide , sehr elegant, in vielen Ausführ.	17.50
Wollmusseline , in aparten Dessins	18.50

Damen-Röcke

Donegal , beliebter Rock	2.75
Frotte , gestreift u. einfarb.	3.00
Chenot , dunkelblau	4.95
Gabardine , dunkelblau	11.50
Unterröcke , Moiré	5.00
Unterröcke , Zephir	2.25

Damen-Kostüme

Cheviot , blau, sehr solide	28.00
Gabardine , blau, moderne Formen	34.50
Mouline , hochdeutsch, ganz auf Seide	52.00
Gabardine , farbig, sehr elegant	38.00
Donegal , moderne Formen, gute Qualität	45.00
Gabardine , schwarz, 1. Qualität	34.00
Complet , Jacke und Kleid, hochdeutsch	65.00

In der Kleiderstoff-Abteilung

kommen ferner ca.

500 Reste

in b.w. Musseline, Wollmusseline, Voile etc. zu Schleuderpreisen zum Verkauf.

Größtes und leistungsfähigstes Kaufhaus des Oldenburger Landes.

GEBR. LEFFERS





Saison-Ausverkauf

vom 1. bis 14. Juli.

Wir bringen enorme Posten Ware zum Teil weit unter Einkauf.

Blusen

Serie I	la gestr. Zephir m. langen Ärmeln u. Kasak-Form	0.95
Serie II	Voll-Volle u. weiß Panama m. Mar. Kragen u. Mansch.	1.50
Serie III	Musseline, Kasak-Form, hübsche Muster	3.75
Serie IV	Weiß und farbig auch Seide, regulärer Wert bis 24.00	6.00
Serie V	Elegante Sachen, regulärer Wert bis 42.00	15.00

Röcke

Serie I	Gestreifte Stoffe, englische Stoffe u. Frotté-Stoffe	3.00
Serie II	Kar. Faltenröcke, gestr. und karierte Frotté-Stoffe	4.50
Serie III	Sehr flotte Sport-formen, regulärer Wert bis 9.50	6.00
Serie IV	Reinwollene Stoffe regulärer Wert bis 12.50	8.00
Serie V	Elegante Sachen, regulärer Wert bis 27.00	15.00

Kleider

Serie I	Gemusterte-Museline, gestreifter Zephir	3.95
Serie II	Weiß u. farb. Voll-Volle u. Frotté-Stoffe regul. Wert b. 19.50	8.00
Serie III	Voll-Volle, Crepe, Papeline, Gabard., regul. Wert b. 44.50	15.00
Serie IV	Entzück. Sachen in Voll-, Wolle, Seide, regul. Wert b. 71.50	25.00
Serie V	Darunter Modelle 95.00 75.00 60.00 45.00	35.00

Mäntel

Serie I	Englische Stoffe, Donegal-Stoffe	5.00
Serie II	Donegal - Stoffe, Covercoat - Stoffe	8.00
Serie III	Englische Stoffe, Covercoat - Stoffe	15.00
Serie IV	Rips, Tuch, Mouline	30.00
Serie V	Elegante Sachen, zum Teil a Seide 95.00 75.00 60.00	45.00

Costüme

Serie I	Stoffe englischer Art	15.00
Serie II	Reinwoll. Cheviot auf Seidenseide-Futter	25.00
Serie III	Gabard. a. r. Spide, Completa a. r. Spide regul. Wert b. 98.00	45.00
Serie IV	Gabardine, Rips, Covercoat a. reiner Seide	60.00
Serie V	Darunter die elegantesten Modelle	75.00

Kinder-Kleider

Serie I 3.00 Serie III 6.00

Serie II 4.50 Serie IV 9.00

| Kinder-Mäntel ein Posten Modelle, zum Aus suchen

15.00

Herren- und Knaben-Konfektion

Herren-Anzüge 56.00 42.00 38.00 29.00

Sport-Anzüge mit 2 Hosen 62.00

Herren-Gummi-Mäntel 19.50

Herren-Schläpfer imprägniert 29.00

Knaben-Wasch-Anzüge, Blusen, Hosen, Wind-Jacken, Loden-Juppen, Breeches-Hosen.

Stroh-Hüte für Herren und Kinder Serie I 0.25 Serie II 0.50 Serie III 0.75 Serie IV 1.25

→ Damen- und Kinder-Hüte unerreicht billig ←

Musseline, Zephirs, Percals

in großer Auswahl Meter 0.65

Frottés 100 und 120 cm breit, einfarbig und gemustert Meter 0.90

Voll-Volle und Waschcrepe bedruckt, 100 cm breit Meter 1.90

Schürzen-Satins und Cretonnes bedruckt, hübsche Ausmusterung Meter 1.70

Blusen-Stoffe

in Papeline u. Crepe, mit kunstseidenen Streifen, Meter 1.65

Cheviot doppelt breit, reine Wolle Meter 1.90

Waschseide 80 cm breit Meter 1.90

Costume-Stoffe 130 cm breit Meter 4.50

Damen-Hemden Trägerform, mit Trägerband und Hohlsam. 0.85

Damen-Hemden Trägerform m. Hohlsam. u. Lederhaut 1.60

Damen-Hemden Trägerform, Ja Stoff mit Stickereisatz 2.10

Damen-Beinkleider geschlossen, m. Hohlsam. 1.45

Damen-Beinkleider geschl. m. b. Stickereispitze 2.85

Damen-Nachthemden Kimono, Stickereispitze 2.95

Damen-Prinzip-Röcke Trägerform mit Stickereispitze 3.40

Damen-Unterhosen mit Stickereispitze 0.65

Damen-Strümpfe

schwarz, Baumw. 0.30

Damen-Strümpfe schwarz u. farbig mit Doppelsohle 0.95

Damen-Strümpfe schwarz u. farbig mit kleinen Webefehlern 1.00

Damen-Strümpfe schwarz u. farbig Kunsteide 1.85

Herren-Socken grau, Baumwolle 0.30

Herren-Socken feinfarbig 0.45

Herren-Socken karier 0.75

Herren-Socken Seidenflor, prim. Qual. 1.55

Sport-Westen

reine Wolle 4.75

Sport-Westen reine Wolle, moderne Streifen 9.25

Kinder-Sportwesten reine Wolle 4.25

Damen-Schlupfhosen farbig 0.85

Herren-Einsatz-Hemden weiß, farbigen Perkal-Einsätzen 1.85

Herren-Macco-Hemden imit. Doppelbrust 2.95

Herren-Macco-Hosen imitieri. 1.75

Spannstoffe 130 cm breit, Mtr. 1.10 0.90

Engl. Tüll- und Etamine-Garnituren 2 Schals mit Quer-Behang 6.00

Halbstores in Etamine und Tüll 3.00

Kaffeedecken durchgewebt, 110×150 3.50

Kaffeedecken durchgewebt, 120×150 4.25

Divandecken :: Tischdecken Steppdecken

Teppiche :: Läuferstoffe

In unserer Schuhwaren-Abteilung Einzelpaare weit unter Preis.

Bartsch & von der Breite

Geschäftszeit durchgehend 8.30 bis 7 Uhr.

Wilhelmshaven, Ecke Wall- und Viktoriastr.

E
Ende

